



Pustebblumen sprühen in neuem Umfeld

Stadt gestaltet Prager Straße neu und repariert Hochwasserschäden



Die **STADT** informiert

Faktum Dresden

Wie groß ist Dresden? Wie viele Wohnungen und Haushalte gibt es? Wie viele Sportler sind in Vereinen organisiert? Diese und weitere Fragen beantwortet die städtische Broschüre „Faktum Dresden – Die sächsische Landeshauptstadt in Zahlen“. Die Ausgabe für das Jahr 2004 in deutscher Sprache ist erschienen und in den Informationsstellen der Ortsämter, Rathäuser und örtlichen Verwaltungsstellen sowie in den Bürgerbüros erhältlich. ► Seite 3

Kulturleitbild der Stadt

Das Kulturleitbild analysiert die kulturelle Situation in Dresden, nennt Stärken und Schwächen. Daraus entwickelt es Themen für politische Handlungsfelder. ► Seite 14

EUROPIA

Fotoausstellungen

Anlässlich der Europawoche öffnen im Rathaus am 5. Mai zwei Fotoausstellungen über Dresdens Partnerstädte aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten. „Breslau. Augenblicke einer Stadt“ zeigt den Wandel der Stadt vom deutschen Breslau bis zur modernen polnischen Metropole. „Die Geburt einer Großstadt. Architektur im Bild von Mährisch-Ostrau 1890–1938“ bringt die Entwicklung des Stadtbildes der tschechischen Partnerstadt näher. ► Seite 3

Kultur im Frühling

Am 22. April beginnt die 13. Tanzwoche Dresden. Über 170 Künstler gestalten sie mit. Das Hygiene-Museum eröffnete die neue Dauerausstellung „Mensch – Körper – Gesundheit“. ► Seiten 4/5

▲ **Umgestaltung.** Der Fußgängerboulevard Prager Straße – die Abbildung zeigt eine Modellzeichnung – soll attraktiver werden. Brunnen, Bäume und Bänke bilden Inseln zur Erholung. Die bekannten „Pustebblumen“ werden dabei integriert und die Skulptur „Völkerfreundschaft“ wieder aufgestellt. Die Arbeiten dauern vom 5. Juli bis 30. November. Visualisierung: Heinle, Wischer und Partner, Freie Architekten GbR
► Seite 2

Beihilfe für Studenten

Insgesamt 2 851 Studenten von sieben Dresdner Bildungseinrichtungen erhielten von Anfang Januar bis Ende März eine Umzugsbeihilfe. Damit stieg die Zahl im Vergleich zum Vorjahr um 15 Prozent. Voraussetzung für die einmalige Beihilfe war, dass die Studenten wegen des Studiums im Jahr 2003 ihren Hauptwohnsitz von außerhalb nach Dresden verlegt hatten. ► Seite 2

Widerspruch bis 7. Mai möglich.

Wer nicht will, dass sein Familienname, Vorname, Rufname, Doktorgrad und die Anschrift im Zusammenhang mit der Landtagswahl in diesem Jahr an Meldebehörden, Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen übermittelt werden, kann noch bis 7. Mai kostenfrei eine Übermittlungssperre in das Melderegister eintragen lassen. Sie gilt unbefristet. Die Übermittlungssperre kann persönlich oder schriftlich der zuständigen Meldestelle, einem Bürgerbüro oder dem Einwohner- und Standesamt mitgeteilt werden.

Ausbildungsplätze für 2004

Die Stadt schreibt für das Jahr 2004 weitere Ausbildungsplätze aus. Wer sich an der Staatsoperette zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik oder zum Maßschneider ausbilden lassen möchte, sollte sich bis 28. Mai bewerben. Ausbildungsbeginn ist im August.
► Seite 9

Neuer P+R-Platz für Klotzsche

Bis Mitte Juli baut die Stadt den Platz vor dem Bahnhof Klotzsche vollständig aus. Nördlich des Platzes entsteht dabei gleichzeitig ein neuer P+R-Platz. Zum Bauende wird die Straße Zur neuen Brücke zwischen Georg-Estler-Straße und Wolgaster Straße kurzzeitig gesperrt. ► Seite 6

Frühjahrsmarkt: Eröffnung mit Wettbewerb am 1. Mai ► Seite 6

Ortsumfahrung: Beschluss liegt in Schönfeld-WeiBig aus ► Seite 8

Hochwasserschäden: Hauptsatzung geändert ► Seite 10

Stadtrat: Beschlüsse vom 8. April 2004 ► Seite 11

Der Oberbürgermeister gratuliert

**zum 101. Geburtstag
am 27. April**
Rosa Brückner, Prohlis

**zum 100. Geburtstag
am 24. April**
Gerhard Kühnel, Plauen

**zum 90. Geburtstag
am 23. April**
Elsa Bergmann, OT Langebrück
Gertraude Schnabel, Blasewitz
am 24. April
Margarete Großer, Blasewitz
Frieda Jahn, Altstadt
Dora Sola, Altstadt

am 25. April
Meta Bermich, Neustadt
Elfriede Heinig, Cotta
Susanna Jählig, Leuben
Dora Riestler, Blasewitz
Elli Schulze, Cotta

am 26. April
Richard Lipken, Altstadt
am 27. April
Charlotte Drabsch, OT Weixdorf
Elisabeth Große, Plauen
Lieselotte Herrmann, Pieschen
Marianne Reuther, Plauen

am 28. April
Walter Gelbrich, Cotta
Herta Katzer, Blasewitz
Herbert Pein, Altstadt
Erika Reiche, Pieschen
Gerda Thiel, Blasewitz

**zur Diamantenen Hochzeit
am 29. April**
Gerhard und Ilse Wurm, Blasewitz

**zur Goldenen Hochzeit
am 24. April**
Siegfried und Gertraude Stephan,
Altstadt
Johannes und Ursula Hreneschen,
Klotzsche

Gewusst?

Der jährliche Städtevergleich der Landeshauptstädte, den Potsdam herausgibt sagt für 2002:

Der **Ausländeranteil** von 3,4 % wird nur von Erfurt (2,4 %) und Magdeburg (3,2 %) unterschritten. Den höchsten Ausländeranteil hat München mit 22,9 %, dicht gefolgt von Stuttgart (22,5 %).

Kugel-Skulptur erhält neuen Platz auf der Prager Straße

Die Stadt gestaltet den Boulevard attraktiver

Vom 5. Juli bis 30. November 2004 erneuert die Stadt den Mittelteil der Fußgängerzone Prager Straße.

Der Bereich zwischen dem Hotel Mercure, der Freitreppe, den Ibis-Hotels und der Vorderkante der Gebäude Breuninger und Schlemmerland wird umgestaltet. Neue Wasseranlagen, Brunnen- und Rasenflächen, Sitzstufen und Bänke bilden Inseln zur Erholung. In die Brunnenanlage, deren Bau die Drewag finanziell unterstützt, werden die bekannten „Pustebumen“ zum Teil integriert. Der neue Platzbelag besteht aus hellgrauen kleinformigen Platten und Kleinpflaster.

Über vier Millionen Euro

Vor der Treppe zur Wöhrl Plaza wird die acht Meter hohe Skulptur „Völkerfreundschaft“ aus Edelstahl mit blattvergoldeter Kugel entsprechend Stadtratsbeschluss wieder aufgestellt. Wolf-Eike Kuntsche schuf 1986 die Plastik, die seit Mitte der 90er Jahre eingelagert ist. Auf dem Platz an der Treppe

werden im November Stände des Weihnachtsmarktes aufgebaut.

Für die Beleuchtung, Brunnen und Bäume sind 910 000 Euro, für die neue Befestigung und den Belag 3,1 Millionen Euro eingeplant.

An Traditionen anknüpfen

Während der Arbeiten müssen die Fußgänger zwar mit Einschränkungen rechnen, können aber stets alle Geschäfte erreichen. Der Durchgang zwischen Hauptbahnhof und Altmarkt über die Prager Straße ist zu jeder Zeit möglich.

Die 1851 entstandene Prager Straße wurde 1945 völlig zerstört und ab 1965 als breiter Fußgängerboulevard neu errichtet. Die Wohn- und Geschäftshäuser, das ehemalige Rundkino sowie das alte Karstadtkaufhaus entstanden ab 1970. Mit den jetzt geplanten Arbeiten möchte die Stadt an die Traditionen der Straße als einen der geschäfts- und vergnügungsreichsten Orte der Stadt anknüpfen.

Mehr Studenten kassierten Umzugsbeihilfe in Dresden

Stadt gab 2004 über 700.000 Euro dafür aus

Die Zahl der Dresden-Studenten, die in diesem Jahr eine Umzugsbeihilfe erhielten, stieg im Vergleich zum Vorjahr um 15 Prozent und ist gleichzeitig die höchste seit Einführung. Insgesamt 2.851 Studierende von sieben Dresdner Bildungseinrichtungen kassierten im Auszahlungszeitraum von Anfang Januar bis Ende März die einmalige Beihilfe in Höhe von 250 Euro. Voraussetzung dafür war, dass sie wegen des Studiums im Jahr 2003 ihren Hauptwohnsitz von außerhalb nach Dresden verlegt hatten. Die Stadt Dresden stellte die Summe von 712.750 Euro bereit. Seit Einführung der Umzugsbeihilfe in Dresden bekamen nunmehr insgesamt 10.489 Studenten von der Stadt

finanzielle Unterstützung – im Jahr 2001 2.653, in Jahr 2002 2.504, im Jahr 2003 2.481 und im Jahr 2004 2.851 Studenten. Der Anreiz stimulierte ihr Anmeldeverhalten deutlich und anhaltend. Genau dieser Effekt war auch beabsichtigt. Denn die Stadt Dresden erreicht mit den Ausgaben für die Studenten einerseits eine Stabilisierung der städtischen Einnahmen andererseits. Jeder Einwohner zählt bei den jährlichen Schlüsselzuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz. In diesem Jahr bekommt Dresden die Zuweisungen nach der Einwohnerzahl zum 31. Dezember 2002, das heißt für jeden der 474.730 Einwohner nach vorläufigen Berechnungen 720,41 Euro.

Entwicklung Einwohnerzahl (Hauptwohnung)

31. Dezember 1999	471.133	
31. Dezember 2000	472.350	1.217 Zuwachs
31. Dezember 2001	472.921	571 Zuwachs
31. Dezember 2002	474.730	1.809 Zuwachs
31. Dezember 2003	477.653	2.923 Zuwachs

Syrische Woche wurde verschoben

Wie erst nach Redaktionsschluss des Amtsblattes der Vorwoche bekannt wurde, haben der Ortsverband der Syrer in Süd-Sachsen e. V. und der Bundesverband der Syrer in Deutschland e. V. gegenüber der Stadt die Veranstaltung „Syrische Woche“ vom 18. bis 24. April 2004 aus unerwartet aufgetretenen organisatorischen Gründen abgesagt. Ein neuer Termin steht noch nicht fest.

Oberbürgermeister Ingolf Roßberg, der die Schirmherrschaft übernommen hatte, bedauert die Mitteilung: „Schade, dass verschoben werden muss, zumal sich viele in der Vorbereitung – auch von seiten der Stadt – engagiert haben. Ich hoffe sehr, die Woche kann bald nachgeholt werden.“

Dr. Hadwig Klemperer zu Gast im Stadtarchiv

Dr. Hadwig Klemperer, die zweite Frau und Witwe des berühmten Romanisten, Zeitzeugen und Chronisten Victor Klemperer (1881–1960) ist am 28. April, 18 Uhr zu Gast im Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1.

Innerhalb der Vortragsreihe „Frauen (-)wirken in Dresden“ des Frauenstadtarchivs schildert Dr. Hadwig Klemperer anhand der Tagebuchnotizen ihres Mannes den Alltag Klemperers in der NS-Zeit und der DDR.

Alle interessierten Dresdnerinnen und Dresdner sind zur Lesung „Victor Klemperer – Eva und Hadwig. Tagebuch – Interpretation – Erinnerung (1933–1960) und zum Gespräch eingeladen. Der Eintritt ist kostenfrei.

Es wird um Anmeldung unter Telefon 4 88 15 17 bzw. 4 88 15 15 gebeten.



▲ **Eva und Victor Klemperer.** Die Aufnahme entstand ca. 1940. Foto: Aufbau-Verlag

Die **STADT** informiert

„Faktum Dresden“ liegt aktualisiert aus

13. Auflage erschienen

Wie groß ist Dresden? Wie viele Bewohner hat die sächsische Landeshauptstadt? Welche Ortsteile sind dicht besiedelt, welche eher locker? Wie sind die Sitze im Stadtrat vor den Kommunalwahlen verteilt? Welche Städtepartnerschaften pflegt Dresden? Wie viele Kraftfahrzeuge sind zugelassen und wie viele Gewerbe angemeldet? Wie groß ist das Netz des öffentlichen Personennahverkehrs? Welche Umschlagsleistung erbrachte der Dresdner Elbhafen? Wie viele Fluggäste zählte der Flughafen Dresden? Wie hoch ist die Studentenzahl? Wie viele Wohnungen und Haushalte gibt es in Dresden? Wie viele Sportler sind in Vereinen organisiert? Welche Fläche bewirtschaften Kleingärtner? Wie viele Museen, Galerien und Theater laden in Dresden ein? Wie viele Gäste zieht es nach Elbflorenz und wie lange verweilen sie hier im Durchschnitt? ...

Kostenlose Abgabe

Diese und weitere Fragen beantwortet die städtische Broschüre „Faktum Dresden – Die sächsische Landeshauptstadt in Zahlen“. Jetzt ist die aktuelle Ausgabe für das Jahr 2004 in deutscher Sprache da. Interessierte Dresdner erhalten sie kostenlos in den Informationsstellen der Ortsämter, Rathäuser und örtlichen Verwaltungsstellen sowie in den Bürgerbüros.

Kurz und übersichtlich

Das kleine Heft von Presseamt und Kommunalen Statistikstelle erscheint in diesem Jahr bereits in 13. Auflage. Kurz und übersichtlich informiert die Publikation zu den Themen Geschichte, Lage, Fläche, Bevölkerung, Stadtrat, Stadtverwaltung, Wirtschaft, Kultur, Grüne Stadt, Partnerstädte, Bildung, Kinder- und Jugendeinrichtungen, soziale Einrichtungen, Sport, Verkehr und Tourismus. Sie wird vor allem Gästen der Stadt in insgesamt sechs Sprachen – in Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Polnisch und Tschechisch – angeboten. 2004 zahlte die Stadt für die Herstellung der deutschen Broschürenausgabe bei einer Auflage von 23.000 Stück rund 7.000 Euro, also 30 Cent je Stück.

Stadt stellt Modell zur Haltestelle Postplatz aus



Die Landeshauptstadt Dresden und die Dresdner Verkehrsbetriebe bereiten den Umbau des Postplatzes vor. Dabei soll eine neue Zentralhaltestelle entstehen. Seit 20. April 2004 können Interessierte ein Modell der Zentralhaltestelle im Maßstab 1:500 im Foyer des Technischen Rathauses während der

▲ **Modell.** Blick vom Postplatz in die Wilsdruffer Straße. Das Modell ist im Technischen Rathaus ausgestellt.

Öffnungszeiten besichtigen. Außerdem sind die Planunterlagen für das Genehmigungsverfahren bis zum 5. Mai 2004 im Technischen Rathaus einzusehen.

Teilnehmer für die Tour „EUROPA erFAHREN“ gesucht

Vom 2. bis 18. August 2004 radeln 15- bis 17-jährige Jugendliche aus Deutschland, Tschechien und Frankreich von Prag über Dresden nach Straßburg unter dem Motto „EUROPA erFAHREN“. Das Projekt wird von dem Dresdner Verein Europa Direkt e.V., von der Brücke/Most Stiftung (Freiburg/Dresden/Prag) und dem Verein Entraide Allemande (Paris) anlässlich des Europäischen Jahres der Erziehung durch Sport organisiert. Genauere Informati-

onen zur Anmeldung gibt es bei dem Verein Europa Direkt e.V. Dresden, Telefon und Fax 03 51/2 51 06 04, E-Mail schill-krutzki.europa-direkt@t-online.de. Neben Sport- und Kunstaktivitäten stehen bei der Tour auch Sprachanimationen mit thematischen Schwerpunkten auf dem Programm. So werden sich die Jugendlichen mit der EU-Erweiterung, mit Geschichte, Kunst, Kultur, Politik und Umwelt auseinandersetzen.

Anzeige

**40.000 Kilometer auf
15 Quadratmeter**

Unterschied schon entdeckt?
Schmidtküchen Dresden Kreuzstr. 4 • Tel. 0351 / 2 13 99 94

IMMOBILIE
zu verkaufen?
Sparkasse
0351/455 66 00

EUROPA

Partnerstädte Breslau und Ostrava

Eröffnung von Ausstellungen

Der Erweiterung der Europäischen Union ist die diesjährige Europawoche gewidmet, in deren Rahmen die Landeshauptstadt zwei Partnerstädte aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten mit Fotoausstellungen präsentiert. Zur Eröffnung der Ausstellungen „Breslau. Augenblicke einer Stadt“ und „Die Geburt einer Großstadt. Architektur im Bild von Mährisch-Ostrau 1890–1938“ am 5. Mai 2004, 18 Uhr, lädt Oberbürgermeister Ingolf Roßberg auch im Namen des polnischen Generalkonsuls Ryszard Król und des tschechischen Generalkonsuls Dr. Milan Dufek in den Lichthof des Dresdner Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, ein.

Stadt im Wandel

Die Ausstellung, organisiert von Europareferat, Presseamt, dem Tschechischen Zentrum Dresden und dem Deutschen Kulturforum östliches Europa, ist bis 4. Juni montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr geöffnet. In der Ausstellung „Breslau. Augenblicke einer Stadt“ gibt der Potsdamer Fotograf Mathias Marx Eindrücke seiner Reisen in die polnische Partnerstadt Dresdens wieder. Die Schwarz-Weiß- und Farbfotografien zeigen in beeindruckender Art und Weise den Wandel der Stadt, vom ehemals deutschen Breslau bis zur heutigen modernen polnischen Metropole mit ihren vielen Gesichtern.

Entwicklung eines Stadtbildes

Der tschechische Architekt Jindřich Vybíral bringt den Besuchern der Ausstellung „Die Geburt einer Großstadt. Architektur im Bild von Mährisch-Ostrau 1890–1938“ die Entwicklung des Stadtbildes der tschechischen Partnerstadt näher. Die Fotos zeigen Kaffeehäuser, Kultureinrichtungen, Kaufhäuser und prachtvolle Paläste ebenso wie technische Gebäude in der „Stadt der hundert Schlotte“.

Kurz notiert

Ehrenmedaille. Die erste Dresdner Ehrenmedaille erhielt der Mitbegründer des Dixielandfestivals Karlheinz Drechsel. Die Ehrenmedaille wie auch den Kunstpreis der Stadt Dresden gestaltete der Dipl.-Ing. Architekt Peter Götz Güttler.

Buchvorstellung. Am Donnerstag, 22. April, 20 Uhr, stellt Klaus Funke sein neues Buch „Kammermusik“ in der Villa Augustin, Antonstraße 1 vor. Der Roman ist eine scharfzüngige Auseinandersetzung mit der lokalen Kulturszene in Dresden. Michael Hametner von MDR Figaro übernimmt die Moderation der Veranstaltung des Dresdner Literaturbüros.

Lesung. Am Donnerstag, 22. April, 20 Uhr, liest Darius James im Kunsthaus Dresden, Rähnitzgasse 8. Die älteren und neueren Texte beschreiben die besonderen Beziehungen zwischen us-amerikanischer Konsumkultur und Verschwörungstheorien.

Tag der Instrumente. Unter dem Motto „Alles für unsere Kleinen – schnupern, probieren und mitmachen“ lädt das Heinrich-Schütz-Konservatorium, Tiergartenstraße 82, am Sonnabend, 24. April, 9 bis 13 Uhr ein. Willkommen sind Familien mit Kindern im Alter von fünf bis sieben Jahren. Die Kinder können Klavier, Geige oder Schlagzeug ausprobieren und sehen, wie die Klangkörper aufgebaut sind.

Frühlingskonzert. Am Sonnabend, 24. April, 17 Uhr, lädt der Knabenchor Dresden am Heinrich-Schütz-Konservatorium zu einem Frühlingskonzert in die Dreikönigskirche ein.

Unter der Leitung von Matthias Jung erklingen Motetten von Mendelssohn-Bartholdy, zeitgenössische polnische Kompositionen und Chorlieder von Dvorak anlässlich seines 100. Todestages.

Das Männerensemble „Vorsicht seriös“, ehemalige Mitglieder des Knabenchores Dresden, interpretiert Lieder von Mendelssohn-Bartholdy und den Comedian Harmonists. Karten sind für acht bzw. fünf Euro an der Tageskasse erhältlich oder können unter Telefon (03 51) 8 28 26 45/46 bestellt werden.

KULTUR

Große Kompanien, Solo und Duett zu erleben

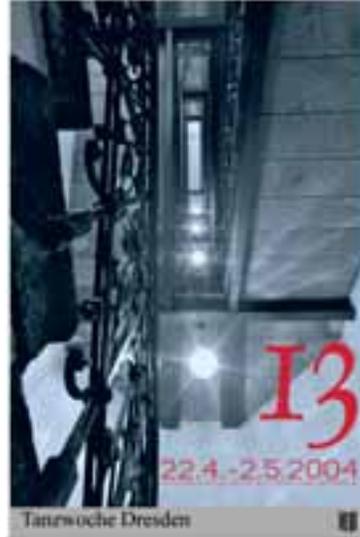
Tanzwoche Dresden vom 22. April bis 2. Mai lädt ein

Vom 22. April bis 2. Mai 2004 findet die nunmehr 13. Tanzwoche Dresden statt. Über 170 Künstler stellen in zehn Tagen ihre Intentionen, Ideen und ihr Können vor. Neun Premieren stehen auf dem Programm.

Die Tanzbühne Dresden und die Partner wie TIF-Staatsschauspiel Dresden, Palucca Schule Dresden – Hochschule für Tanz, Theater Junge Generation und Kulturzentrum Scheune bieten ein anspruchsvolles und unterhaltsames Programm. Zu erleben sind große Kompanien wie auch Solo und Duett. Die Künstler kommen von vier Kontinenten. Im Gegensatz zu den vergangenen Tanzwochen gibt es diesmal eine starke Präsenz der sächsischen Tanztheater-Schaffenden mit dem Theater Chemnitz und der Gruppe von Heike Hennig aus Leipzig.

Lesung zur Eröffnung im Theater in der Fabrik

Die Tanzwoche wird am 22. April, 20 Uhr, im TIF – Staatsschauspiel Dresden eröffnet. Der Abend beginnt mit einer Lesung. Jacalyn Carley, Tänzerin, Choreografin, Autorin, Mitbegründerin der Berliner Tanzfabrik liest aus ihrem neuen Buch „Almas Tanz“, einem sinnlichen Roman über die Welt des Balletts, die Faszination der Körper und den Preis der Schwerelosigkeit. Zum Welttanztag am 29. April sind gleich fünf Kompanien zu erleben. Den Abschluss der Tanzwoche am 2. Mai, 20 Uhr, bestreiten die Tänzer und Tänzerinnen.



zerinnen des Balletts des Theaters Chemnitz mit ihrem Stück „Kommen und gehen“ im Festspielhaus Hellerau. Karten sind erhältlich beim Verein zur Förderung der Tanzbühne Dresden e. V., projekttheater, Louisestraße 47, 01099 Dresden, Telefonnummer (03 51) 8 10 76 00.

Vier Karten kaufen, fünf Vorstellungen besuchen

Im Vorverkauf wird wieder die Sammelkarte – das heißt vier Karten kaufen, fünf Vorstellungen besuchen, angeboten. Zu den Nachtvorstellungen im projekttheater gibt es keinen fixierten Eintrittspreis, die Besucher entscheiden vor der Veranstaltung selbst, was sie zahlen.

Weitere Informationen: www.tanzwoche.de.

Ausstellungen

World Watchers

Noch bis Sonntag, 2. Mai zeigt das Kunsthaus Dresden, Rähnitzgasse 8, die Ausstellung „World Watchers – Demokratie. Information. Subjekte“. Welche Fragen und Antworten – und vor allem Möglichkeiten – bieten uns Verschwörungstheorien im Zeitalter des „Überflusses an Information“? Inwiefern beeinflussen sie unser persönliches Bild von Ordnung und Wahrheit? Kann und will man sich ihrer Macht entziehen? 25 zeitgenössische Künstler aus dem In- und Ausland bieten Einblicke in ihre Form der Rezeption. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14 bis 19 Uhr, Sonnabend und Sonntag 12 bis 20 Uhr.

Erlebte Geschichte im Rathaus

Noch bis 30. April ist die Ausstellung des Stadtmuseums im Lichthof des Rathauses zu sehen. Unter dem Titel „Erlebte Geschichte 1945 bis 1999 in Fotos und Plakaten“ wird eine Auswahl an Plakaten und Fotos aus Dresdens jüngster Vergangenheit präsentiert. Die insgesamt 41 Plakate und 14 Fotos stammen aus der Sammlung des Stadtmuseums Dresden. Der Rückblick beginnt mit einem Foto vom Einmarsch der Russen nach Dresden am 8. Mai 1945 über das „Blaue Wunder“ und schließt mit einem Plakat von der Millenniumsfeier am 31. Dezember 1999 auf dem Theaterplatz.

Die Ausstellung im Lichthof ist montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Gemälde im Stadtarchiv

Noch bis zum 30. April 2004 ist die Ausstellung „Erinnerungsfragmente“ im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, zu sehen. Zwei junge Dresdner Künstlerinnen stellen ihre neuesten Gemälde aus.

In den Bildern von Petra Schade werden Naturstrukturen aufgegriffen und entfremdet. Für Petra Schade liegt die Schönheit nicht im reinen Abbild des Gegenstandes, sondern in der Empfindung, die formschöpferische Darstellung hervorrufen kann. Im Mittelpunkt des malerischen Schaffens von Constanze Hohaus stehen Stadt- und Landschaftsbilder.

Geöffnet ist dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei.

sehen
kabel kanal 3 - antenne 59

MONTAG - FREITAG

17:00
DD WOCHE
7 Tage Rückblick

18:00
DD DREHSCHIEBE
aktuelle Infos

18:15
DD TALK
Kultur, Politik,
Gesellschaft, Sport

lokal - aktuell - informativ
DRESDEN FERNSEHEN

KOMM MIT!
SPENDE BLUT

BEIM **+** ROTEN KREUZ

Deutsches Rotes Kreuz • Rettet • Hilft • Beirät

KULTUR

Mensch – Körper – Gesundheit

Der erste Teil der neuen ständigen Ausstellung im Hygiene-Museum ist eröffnet



Seit kurzem präsentiert sich im Hygiene-Museum eine neue ständige Ausstellung. Auf zunächst 1 500 Quadratmetern steht der Mensch, sein Körper und seine Gesundheit im Mittelpunkt.

In vier Sälen behandelt die Ausstellung die folgenden Themen:

- „Der gläserne Mensch“, Bilder des Menschen in den modernen Wissenschaften
- „Leben und sterben“, von der ersten Zelle bis zum Tod des Menschen
- „Essen und trinken“, Ernährung als Körperfunktion und Kulturleistung
- „Sexualität“, Liebe, Sex und Lebensstile im Zeitalter der Reproduktionsmedizin.

Die Ausstellung richtet sich an alle Besuchergruppen und bietet vielfältige Zugangsmöglichkeiten zu diesen komplexen Themenfeldern.

Erstmals können die Exponate der musealen Sammlung, in der sich die über neunzigjährige Geschichte des Deutschen Hygiene-Museums widerspiegelt, umfassend präsentiert werden. Hierzu gehören zum Beispiel die gläsernen Figuren, Wachsmoulagen oder historische anatomische Modelle.

Digitale Medien vermitteln Wissen

Daneben sind aber auch zahlreiche Leihgaben anderer wissenschaftlicher Institutionen zu sehen. Ganz in der Tradition der Ausstellungspraxis des Museums sorgen unterhaltsame inter-

◀ **City-Light-Plakat.** Dieses Plakat wirbt für den Besuch der neuen ständigen Ausstellung „Mensch – Körper – Gesundheit“ im Deutschen Hygiene-Museum.

aktive Stationen für familiengerechte Vermittlungsangebote. Darüber hinaus haben die Besucher die Möglichkeit, die Ausstellungsthemen mithilfe digitaler Medien selbstständig zu vertiefen. Die Ausstellung wurde ermöglicht durch Mittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der DKV Deutsche Krankenversicherung AG. Die Stiftung Deutsches Hygiene-Museum wurde 1999 gegründet und wird vorwiegend durch den Freistaat Sachsen und die Landeshauptstadt Dresden finanziert.

Internationale Tagung
am 30. April

Anlässlich der Eröffnung dieser Ausstellung richten das Deutsche Hygie-

ne-Museum und das Berliner Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte eine internationale Tagung aus. Unter dem Titel „Im Reich der Dinge. Das Museum als Erkenntnisort“ beschäftigen sich renommierte Wissenschaftler, Künstler und Ausstellungsmacher aus dem In- und Ausland mit der Ordnung und Anordnung von Sammlungsexponaten, Kunstwerken und Forschungsobjekten. Interessierte können sich bis 30. April unter Telefon (03 51) 4 84 68 56, Fax (03 51) 4 84 65 94 oder per E-Mail tagungszentrum@dhmd.de anmelden.

Der zweite Teil der Ausstellung wird nach Abschluss der Generalsanierung des Museumsgebäudes im Frühjahr 2005 fertig gestellt.

Die Ausstellung und das Museum insgesamt sind für Menschen mit Behinderungen barrierefrei zugänglich und durch verschiedene Angebote wie Hörführungen, Leitsysteme oder Tastobjekte zu erleben.

Anzeige

Termine

Freitag, 23. April

9.30 Uhr Gesellige Tänze, Begegnungsstätte Trachenberger Straße 6

12.30–16 Uhr Spielenachmittag, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a

19.30 Uhr Oh sole mio – aus Oper und Folklore, Konzert, Putzathinhaus, Meußlitzer Straße 83

Sonnabend, 24. April

10 Uhr igeltour: „Als ich ein kleiner Junge war“ – Das Dresden Erich Kästners, Treff: Filmtheater Schauburg, Königsbrücker Straße

15 Uhr Das tapfere Schneiderlein, mai hof puppentheater Weißig, Hauptstraße 46

18 Uhr Kreuzchorvesper, Kreuzkirche

Sonntag, 25. April

15 Uhr Hauskonzert, Lieder im Frühling, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

Montag, 26. April

9.30 Uhr Englisch für Senioren (Anfänger), Begegnungsstätte Prohliser Allee 31

14 Uhr Rommelnachmittag, Canasta, Begegnungsstätte Sagarder Weg 5

16 Uhr Klassik am Nachmittag, Kronensaal, Schloß Albrechtsberg, Vorbestellung unter Telefon 8 01 94 08

Dienstag, 27. April

14.30–15.30 Uhr „Komm mit zum Frühling am Lago Maggiore“ – Dias, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

15–16 Uhr Eine Stunde mit der Kriminalpolizei, Infonachmittag, Begegnungsstätte Striesener Straße 2

18.30–19.30 Uhr Kreativwerkstatt, Jugend&KunstSchule/Club Dialog, Rathener Straße 115

Mittwoch, 28. April

14.30–20 Uhr Offene Keramikwerkstatt, Jugend&KunstSchule/Kreativstudio Zschernitz, Räcknitzhöhe 35 a

15–17.30 Uhr Zeichnen und Malen für Senioren, Kulturverein riesa efau, Adlergasse 14

18 Uhr Auf den Spuren Caspar David Friedrichs im Plauenschen Grund, Diavortrag, Kügelgenhaus, Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13

Donnerstag, 29. April

14–17 Uhr Offene Keramikwerkstatt, Jugend&KunstSchule/Schloß Albrechtsberg, Bautzner Straße 130

14.30–15.30 Uhr Kaffeekonzert, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

15 Uhr Böhmisches Mittelgebirge, Diavortrag, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

Vereinskurzmeldungen

Tanzabend. Die Goppelner Kulturfreunde e.V.i.G. laden am 29. April, 19 Uhr zu einem Show-Tanzabend in den Gasthof Goppeln ein. Dabei wird Vanessa, Deutschlands Verpackungskünstlerin Nr. 1, einen mutigen Überraschungsgast durch die Enge der Öffnung in das Innere des aufgeblasenen Ballons von zwei Metern Durchmesser verpacken. Außerdem wird das zweite Casting zu "Goppeln sucht den Star vom Gebergrund" durchgeführt. Karten für 5,90 Euro können unter Tel.: 0351/2028444 reserviert werden. Mehr Infos auch im Internet unter: www.gasthofgoppeln.de.

Sportwanderung. Zur 11. Sportwanderung "Perlen der Sächsischen Schweiz" laden vom 23. bis zum 26. April der SV TuR Dresden e.V. und die Wanderfreunde Dresden-Klotzsche ein. Die Tour beginnt am 23. April, 20 Uhr am Bahnhof Pirna mit einer Nachtwanderung (50 km, Taschenlampe erforderlich), die bis nach Rathen führt. Weitere, unterschiedlich lange Strecken ab und bis Rathen sind für den 24. und 25. April vorgesehen, am 26. April führt die Wanderung von Hrensko nach Decin, von dort mit dem Bus bis nach Dolny Zleb und von dort zu Fuß zum Bahnhof Schöna (Personalausweis mitbringen). Übernachtung in der Pension "Laasenperle" in Rathen ist möglich und kann direkt bei der Pension unter Tel.: 035021/68302 gebucht werden. Mehr Infos bei Annette und Armin Hofmann, Tel.: 0351/3110197.

Florafest. Zum zweiten Fest der Flora laden am 9. Mai der Verein "Muse im Fasanengarten" e.V. und Schloss Moritzburg ein. Das Fest wird 11 Uhr von Jagdhörnern eröffnet, 11.30 Uhr improvisiert Peter Koch auf dem Cello mit Studenten der Musikhochschule im Naumannsaal, 13 Uhr erzählt der Schriftsteller Ditlef Merbd Sagen aus dem Moritzburger Teichgebiet, 14 Uhr unterhält Chortissimo mit a-capella-Musik zum Thema "Vero-nika, der Lenz ist da". Den gesamten Tag über können Besucher Wissenswertes zu Fasanengarten und Fasanenschlösschen bei Führungen die

Vereinskurzmeldungen an:
MID Verlags GmbH
heikewunsch@sdv.de, oder Fax:
0351/45680-113 z. Hd. Franziska Moebius.

Am Bahnhof Klotzsche entsteht ein neuer P+R-Platz

Teilstück Zur neuen Brücke Mitte Juli kurzzeitig gesperrt

Bis Mitte Juli baut die Stadt den Platz vor dem Bahnhof Klotzsche vollständig aus. Die beauftragte Firma errichtet nördlich des Platzes gleichzeitig einen neuen P+R-Platz. Mit dem Straßenbau werden auch neue Gehwege angelegt, die Abwasserleitungen und die Straßenbeleuchtung erneuert. Dazu kommen neue Fahrradständer. Junge Bäume ersetzen die 35 zu fällenden Altbäume. Baukosten: ca. 500 000 Euro. Mit Baubeginn ist die Straße Zur neuen

Brücke halbseitig zwischen Georg-Estler-Straße und Königsbrücker Straße gesperrt. Zum Bauende ist eine kurzzeitige Vollsperrung der Straße Zur neuen Brücke zwischen Georg-Estler-Straße und Wolgaster Straße erforderlich. Die Georg-Estler-Straße bleibt dabei halbseitig gesperrt und die Busse werden in Richtung Zur neuen Brücke über die Georg-Estler-Straße geleitet. Der Fahrverkehr ist während dieser Zeit nur in dieser Richtung möglich.

Im Mai ist wieder Frühjahrsmarkt

Zum Auftakt Wettbewerb für Kleingärtner

142 Händler und Gewerbetreibende bieten während des Dresdner Frühjahrsmarktes vom 1. bis 23. Mai, 10 bis 20 Uhr auf dem Altmarkt ihre Waren an. Die Besucher erhalten Molke- und Fischprodukte, Obst und Gemüse, Erzeugnisse des heimischen Handwerks wie Blaudrucke, Lauschaer Glas, Plauener Spitze und erzgebirgische Schnitzereien sowie Sport- und Badebekleidung, Spielzeug, Fellartikel und Modeschmuck.

Mit farbenfrohen Ständen, einem Kräuterbeet und Gartenhäusern stimmen die Händler und Schausteller ihre Kunden auf den Frühling ein. Umfangreich ist auch das Angebot an Speisen und Getränken: internationale Imbiss-Spezialitäten, sächsische Küche, Wein, Bier, Kaffee, Tee und alkoholfreie Getränke. Für einen angenehmen Marktaufenthalt sorgen mehrere Ruhezonen mit Tischen, Bänken und Sonnenschirmen. Das familienfreundliche Kultur-

und Aktionsprogramm, jeweils sonnabends 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr sowie sonntags 15 bis 17 Uhr, verspricht den Marktbesuchern so manche Überraschung.

Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert eröffnet den Frühjahrsmarkt am 1. Mai, 14 Uhr. Er gibt auch den Startschuss zum "Wettbewerb Pflanzen von Balkonkästen" und wird die Sieger beglückwünschen: Fünf Kleingärtner, bekleidet mit einer Schürze mit dem Logo des Frühjahrsmarktes, sollen in zehn Minuten jeweils einen Balkonkasten bepflanzen. Sie haben die gleichen Pflanzen zu Auswahl. Die Gewinner erhalten jeweils einen Pokal mit Widmung. Zur Jury gehören Dirk Hilbert, Tanzlehrerin Kerstin Nebl sowie Rundfunkmoderator Falko Maiwald. Maiwald stellt auch die teilnehmenden Gärtnereien vor und die Dresdner Tanzschule Weise erfreut jeweils 10.30, 15 und 16 Uhr mit einer Tanzshow.

Angebote der Technischen Sammlungen

■ Film im Museumskino „ERNEMANN VII B“, Freitag, 30. April, 20 Uhr, und Sonnabend, 1. Mai, 20 Uhr „Boulevard der Dämmerung“ USA, 1950, Regie: Billy Wilder

■ Dauerausstellungen
■ „Feuer!“, eine Ausstellung über Feuergefahr und Feuerwehr

■ LichtBild und DunkelKammer, Geschichte und Geschichten der Fotografie

■ Spuren von Wirklichkeit, Sprechmaschinen, Musikkonserven und das

Tonstudio für Talente und Technikfreaks

■ Kontraste und Variationen, das DEFA-Studio für Trickfilme Dresden und seine Geschichte

■ Mit uns können Sie rechnen, von rechnenden Rädern zum ersten PC, Geschichte der Rechentechnik

■ Zickzack-Naht und Zeilenschaltung, Näh- und Schreibechnik in Dresden

■ Technik erleben im Experimentierfeld, spannende Versuche aus Mechanik, Optik, Elektrotechnik und Akustik

Kurz notiert

Keine Wochenmärkte. Während des Frühjahrsmarktes vom 27. April bis 25. Mai ist auf dem Altmarkt kein Wochenmarkt. Letzter Markttag vor dem Frühjahrsmarkt ist am 24. April, 8 bis 16 Uhr, erster Markttag danach am 26. Mai, 8 bis 14 Uhr. Am 1. Mai fallen auch die Wochenmärkte Alaunplatz und Schillerplatz sowie der Bauernmarkt Königstraße aus.

Keine Kfz-Zulassungen am 30. April. Die Kfz-Zulassungsstelle bleibt am Freitag, 30. April geschlossen, die Führerscheinstelle zusätzlich auch am Montag, 3. Mai. Die Dienststellen des Ordnungsamtes, Hauboldstraße 7 richten ihre EDV-Technik auf neue Software ein. Ab 4. Mai ist wieder wie üblich geöffnet.

Sicherer Schulweg. Die Stadt hat den Gehweg auf der Goppelner Straße in Richtung Altleubnitz verlängert. Damit können die Fußgänger und besonders die Schulkinder die Fahrzeuge jetzt zeittiger sehen als bisher und kommen sicherer über die Straße. Ein Verkehrsschild (Achtung Kinder) auf der Kauschaer Straße und eine Fahrbahnmarkierung kurz vor der Goppelner Straße in Altleubnitz signalisieren den Kraftfahrern künftig diese Gefahrenstelle. Sie werden in den nächsten Tagen angebracht.

Autofreier Altmarkt. Während des Frühjahrsmarktes vom Sonntag, 25. April bis Dienstag, 25. Mai 2004 ist der Parkplatz am Altmarkt für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Beschlüsse des Betriebsausschusses

Der Betriebsausschuss hat in seiner Sitzung am 17. März 2004 folgende Projektgenehmigungen beschlossen:

Beschluss-Nr.: V3888-SF57-2004
Kanalsanierung, -auswechslung in der Leipziger Straße zwischen Konkordienstraße und DreyBigplatz (HW 2002 – 1.008), 3. BA Leipziger Straße.

Beschluss-Nr.: V3889-SF57-2004
Erneuerung Altstädter Abfangkanal im Teilbereich Regenüberlaufbecken Johannstadt – Regenüberlauf Bundschuhstraße.

Beschluss-Nr.: V3890-SF57-2004
Sanierung der Abwasseranlagen Winkelwiesen in Dresden-Cossebaude.

Nichts ist unmöglich.  TOYOTA

Warum kaufen...

Von null auf Avensis ab 149,- € im Monat.*



Starten Sie jetzt durch. Mit unserem exklusiven null auf 149,- € Superleasingangebot für den Toyota Avensis 1,8 Limousine Sol

- Kraftvolle 1,8/95 kw WT-i-Benzin
- Front, Kopf, u. Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer
- ABS und EBD
- Klimatronic und Regensensor
- Bordcomputer Radio/CD
- el. Fensterheber, ZV mit Funk u.v.m.

ab 149,- €

monatliche Leasingrate* bei nur 5.900,- € Sonderzahlung

*Ein Angebot der Toyota Leasing GmbH für den Toyota Avensis 1,8 SOL, 4-Türer

Sonderzahlung: 5.900,- € • Laufzeit: 36 Monate • monatliche Rate: 149 €
Laufleistung: 45.000 km

AIS
AUTOHAUS
INNSBRUCKER STRASSE

Service, der stimmt

Dresden
Nähe Südhöhe an der B 170, Richtung Prag
Altkaditz 11 • 01217 Dresden-Kaitz
Telefon (0351) 40 20 10 • Fax (0351) 4 02 01 23

Filiale Freital
An der Freitaler Automeile
Wilsdruffer Straße 41 • 01705 Freital
Telefon (0351) 6 52 20-0 • Fax (0351) 6 52 20-22
www.ais-toyota.de

Öffnungszeiten:
Service: Mo.-Fr. 9.00-22.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr
Verkauf: Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr

© MID · 17/04 • Verlagsveröffentlichung

Ratgeber Recht, Thema:

Immobilien-, Bau- und Architektenrecht

Auch nach Abnahme kann der Bauunternehmer vom Auftraggeber Sicherheit nach dem Bauhandwerkersicherungsgesetz verlangen.

Lange war streitig, ob ein Bauunternehmer nach Abnahme vom Auftraggeber

Sicherheit nach dem Bauhandwerkersicherungsgesetz (§ 648 a BGB) verlangen kann.

Der Bundesgerichtshof hat die streitige Frage entschieden. Er hat festgestellt, dass eine Bauhandwerkersicherheit auch dann verlangt werden kann, wenn der Auftraggeber die Leistung abgenommen hat oder der Vertrag gekündigt

worden ist. Das Bedürfnis eines Bauunternehmers nach Absicherung besteht, solange der Unternehmer ungesicherte Vorleistungen erbringen muss. Das kann auch nach Abnahme oder Kündigung der Fall sein, nämlich dann, wenn der Auftraggeber noch Mängelbeseitigung fordert, der Werklohn aber

noch nicht bezahlt ist. Wenn ein Auftragnehmer Sicherheit verlangt, der Auftraggeber keine Sicherheit leistet und sich gleichwohl auf ein Zurückbehaltungsrecht wegen Mängel beruft, kann der Unternehmer durch ein erneutes Verlangen nach Sicherheit die "Pattsituation"

auflösen. Sollte der Auftraggeber keine Sicherheit leisten, ist der Auftragnehmer abschließend von der Mangelbeseitigung befreit. Er muss sich aber den mangelbedingten Minderwert seiner Leistung zu rechnen lassen. Will er diese Minderung nicht, muss er es hinnehmen, dass der Besteller das gesetzliche Leistungsverweigerungsrecht geltend macht.

Nach der Entscheidung des Bundesgerichtshofes ist die "Wunderwaffe" des § 648 a BGB zum "stumpfen Schwert" geworden. In jedem Fall muss das Gericht über Mängelleistungen entscheiden.

Dieser Beitrag kann unter www.zunft-starke.de abgerufen werden.



Rechtsanwalt
Dietmar Zunft

Puzzlereise

So geht's

Sie buchen Ihre Hochzeitsreise direkt bei Horizont Reisen in Dresden und wir fertigen von Ihrem Traumziel ein Puzzle (48 x 73 cm, ein Puzzle-Teil ist ca. 7cm hoch) an.

Jedes Teil hat einen vom Brautpaar festgelegten Geldwert und wird von den Hochzeitsgästen bei uns im Reisebüro erworben.

Ihre Gäste, Freunde und Verwandten bestimmen die Anzahl der Puzzleteile. Den dabei erlösten Betrag schreiben wir

Ihrer Reise gut.

Am Hochzeitstag fügen Sie selbst diese Puzzleteile - Ihre Hochzeitsgeschenke - auf einer Staffelei zu Ihrer persönlichen Traumreise zusammen.

Ein besonderes Ereignis verdient eine besondere Reise. Wir bieten Ihnen den Service in Kompetenz und Beratung und die einmalige Idee des "Hochzeits-Puzzles". Individuell und unverwechselbar.

Mehr unter: 0351 - 4 22 44 66

Traumreise geschenkt

von Freunden, Verwandten und Bekannten.

Nicht den dritten Toaster oder das fünfte Waffeleisen, lassen Sie sich Ihre Hochzeitsreise schenken, Stück für Stück als Puzzle. Ein besonderes Ereignis verdient eine besondere Reise.

Horizont Reisen
Warthaer Str. 21
01157 Dresden
Tel.: 0351 - 4 22 44 66
Fax: 0351 - 4 22 44 99



Anordnungsbeschluss zur Ländlichen Neuordnung

VKZ LNO: 103061

Unternehmensverfahren: S 177–Ortsumfahrung Großerkmannsdorf/Radeberg

Gemeinde: Stadt Radeberg, Gemeinde Arnsdorf

Landkreis: Kamenz

I. Anordnungsbeschluss

1. Anordnung der Ländlichen Neuordnung

Zur Vermeidung von Nachteilen für die allgemeine Landeskultur und zur Verteilung des entstehenden Landverlustes wird nach § 88 Nr. 1 Satz 2 i. V. m. § 87 des Flurbereinigungs-gesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3987) in Verbindung mit § 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungs-gesetzes (AGFlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. Nr. 48/1994 S. 1429) das Unternehmensverfahren S 177 – Orts-umfahrung Großerkmannsdorf/Rade-berg angeordnet. Die Anordnung gilt für das vom Staatlichen Amt für Ländliche Neuordnung Kamenz am heuti-gen Tag festgestellte Neuordnungs-gebiet.

2. Neuordnungsgebiet

Das Neuordnungsgebiet ist ca. 1320 ha groß.

In das Neuordnungsverfahren sind nachfolgend aufgeführte Flurstücke einbezogen:

■ aus der Gemarkung Wallroda die Flurstücke:

107/3, 114, 115/1, 115/2, 116/a, 116/b, 118, 119/1, 120/2, 120/3, 120/4, 120/5, 120/6, 120/7, 120/a, 121, 122, 123, 124, 125, 126/a, 126/b, 126/c, 126/d, 128, 129, 130, 131/1, 131/2, 133, 134/a, 134, 151, 284, 285, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293/1, 293/2, 294, 295/1, 295/2, 296, 297, 298, 299, 300, 303, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 320, 321

■ aus der Gemarkung Kleinerkmannsdorf die Flurstücke:

8/2, 30, 31, 33/1, 33/2, 34/1, 34/2, 35/1, 35/2, 36, 37, 39, 40, 42, 43, 44, 45, 46/1, 46/2, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 72, 73, 74, 81, 104

■ aus der Gemarkung Radeberg die Flurstücke:

303, 559/6, 559/7, 598/2, 598/3, 599/2,

599/3, 600/2, 600/3, 601/2, 601/3, 601/4, 602, 603, 604, 605, 606, 607/2, 607/3, 608, 609/2, 609/3, 610/2, 611/2, 611/3, 619/1, 619/2, 619/3, 619/4, 619/6, 619/7, 619/8, 619/9, 620/1, 620/10, 620/11, 620/12, 620/13, 620/14, 620/15, 620/16, 620/17, 620/18, 620/19, 620/2, 620/20, 620/21, 620/22, 620/3, 620/4, 620/5, 620/6, 620/7, 620/8, 620/9, 621/1, 621/2, 621/3, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629/2, 629/3, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 641/a, 654, 655, 657, 701/2, 701/3, 701/4, 703, 704, 705, 705/c, 756/10, 756/11, 756/12, 756/13, 756/2, 756/6, 756/7, 756/8, 756/9, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763/1, 763/2, 763/3, 763/a, 764, 765, 766, 767, 768, 769/1, 769/2, 770/1, 770/2, 771/1, 771/2, 772, 773/1, 773/2, 774/1, 774/2, 775/1, 775/2, 776/2, 776/3, 776/4, 776/5, 778/4, 778/5, 778/6, 780/24, 780/26, 781/28, 783/2, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825/a, 825/b, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834/b, 834, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842/a, 844, 845, 846, 847/b, 848, 849, 850, 851, 854, 856/1, 859, 860, 861, 862/1, 862/2, 874, 876/a, 876/b, 876, 877, 878, 879/a, 879/b, 879, 880/1, 881/1, 881/2, 882, 883, 884, 885, 886/a, 887, 888/a, 888, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907/1, 907/2, 909, 911/1, 911/2, 913, 914, 915, 916, 917/a, 917, 918, 919, 920, 921/a, 921/b, 921/e, 921, 926, 927, 928, 929, 930, 932, 933/1, 936, 938, 940, 941/1, 943, 944, 947/a, 947, 949, 955, 957, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 968, 969, 973, 979/1, 980, 981, 982, 983, 984/1, 985, 986, 987, 988, 991, 992, 993, 994, 996, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1006, 1007, 1009/1, 1009/2, 1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1019, 1020, 1021, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1034, 1035, 1037, 1039, 1040, 1041, 1042/2, 1042/64, 1043, 1045, 1046, 1047, 1050/1, 1051/43, 1053/23, 1054/3, 1056/5, 1058, 1061/6, 1153, 1154, 1155, 1157, 1158/1, 1158/3, 1159/b, 1160/2, 1166/4, 1167/4, 1168/1, 1169/1, 1170/2, 1171/2, 1220/47, 1220/48, 1221/22, 1221/24, 1221/25, 1221/55, 1221/56, 1222/6, 1223/5, 1224/6, 1225/6, 1226/4, 1227/1, 1228/1, 1229, 1230, 1231/1, 1232/1, 1233, 1234, 1236, 1237, 1240, 1243, 1246/a, 1246/b, 1247/a, 1247, 1249/1, 1250/2, 1251/3, 1252/a, 1252/b, 1252, 1254, 1255/2,

1255/3, 1256, 1257/a, 1257/b, 1257, 1258, 1259/1, 1259, 1260/1, 1261, 1262/10, 1262/11, 1262/12, 1262/13, 1262/14, 1262/4, 1262/5, 1262/6, 1262/7, 1262/8, 1262/9, 1263/1, 1263/2, 1264/1, 1264/2, 1264/3, 1265, 1267, 1268, 1270/a, 1270, 1271/3, 1271/4, 1272/3, 1273, 1274, 1275, 1276, 1278, 1279, 1280, 1281, 1536/4, 1536/10, 1536/11, 1536/12, 1536/13, 1536/14, 1536/15, 1536/5, 1536/6, 1536/7, 1536/8, 1536/9, 1538/1, 1538/2, 1539/1, 1539/2, 1539/3, 1541, 1542, 1543, 1546, 1548/22, 1549/1, 1557, 1558, 1569, 1620, 1621, 1622/3, 1627, 1639, 1658/1, 1693/10, 1693/12, 1693/8, 1693/9, 1767/1, 1767/3, 1767/4, 1771

■ aus der Gemarkung Großerkmannsdorf die Flurstücke:

72/1, 72/2, 93/1, 103/1, 103/2, 214/1, 215/1, 216/1, 217/1, 217/a, 218/2, 218/3, 219/1, 220/1, 221/1, 222/1, 223/1, 224/1, 225/1, 226/1, 227/1, 228/1, 229/3, 229/4, 230/1, 232/3, 232/4, 236, 237, 242, 243, 244, 246, 247, 248, 249, 250, 251/6, 252/4, 254/1, 257, 259, 263/1, 265/1, 267/b, 267, 268, 269, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294/1, 294/2, 294/3, 294/4, 294/b, 294/c, 294/d, 294/e, 294/f, 294/h, 294/i, 294, 295/1, 297/b, 297, 298, 299, 428, 429, 430, 432/2, 434, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 444, 445, 446, 447, 449/1, 449/2, 450, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 485, 486, 487, 501/1, 502/1, 503, 504/a, 504/b, 506, 510/1, 510/2, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522/2, 522/3, 522/4, 522/5, 522/7, 522/8, 523, 524, 525/2, 525/5, 525/6, 525/7, 525/8, 526, 527, 528/a, 528/b, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562/b, 562/c, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571/a, 571, 572, 573, 574, 575, 577, 578, 579, 580/a, 580/b, 580/c, 580/d, 580/e, 580/f, 580, 581/a, 581/b, 581, 582, 584, 585, 586, 588, 589, 590, 598, 599, 601, 602, 603, 604, 605/1, 605/2, 605/4, 608/1, 608/2, 608/3, 608/5, 608/a, 609, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 622/2, 622/3, 622/4, 622/c, 622/d,

622/e, 622/f, 623/2, 623/3, 628/30, 628/31, 632/1, 633

■ aus der Gemarkung Kleinwolmsdorf:

6, 23/2, 126/a, 126/b, 126, 129, 130, 131/a, 131/b, 131/c, 131/d, 131, 132/5, 133/2, 134/a, 134/b, 134/c, 134/d, 134/e, 134/g, 134, 135, 137, 138, 139, 140, 141/a, 141, 142/a, 142/b, 142/c, 142/d, 142/e, 142, 143, 144, 145, 146/1, 146/2, 146/a, 147, 148, 149/1, 149/2, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157/1, 157/2, 157/3, 157/4, 157/a, 157/c, 157/d, 157/e, 157/f, 158/a, 160, 163/1, 163/2, 164, 165, 166/1, 166/2, 166/3, 166/4, 167, 168, 169, 170, 171, 212/f, 212/h, 213, 214, 215, 216, 217, 218/1, 218/3, 218/4, 219, 220, 221/1, 221/2, 222/1, 222/2, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234/a, 234, 239/a, 239, 241, 244, 245, 252, 356, 357, 358, 359, 364/1, 365, 366, 367, 368, 369/1

■ Gemarkung Rossendorf das Flurstück: 41

3. Teilnehmer

Gemäß § 10 FlurbG sind die Eigentümer der zum Neuordnungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten, Teilnehmer am Neuordnungsverfahren. Sie bilden die Teilnehmergemeinschaft. Die Teilnehmergemeinschaft entsteht gemäß § 16 FlurbG mit dem Anordnungsbeschluss und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie führt den Namen „Teilnehmergemeinschaft S 177 – Ländliche Neuordnung Großerkmannsdorf/Radeberg“ und hat ihren Sitz in Kamenz.

Die Teilnehmergemeinschaft steht nach § 17 FlurbG unter der Aufsicht des Staatlichen Amtes für Ländliche Neuordnung Kamenz.

4. Nebenbeteiligte

Nebenbeteiligte am Verfahren sind gemäß § 10 Nr. 2 i. V. m. § 88 Nr. 2 FlurbG:

- die Träger des Unternehmens;
- die vom Verfahren betroffenen Gemeinden und Gemeindeverbände;
- andere Körperschaften des öffentlichen Rechts;
- Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird;
- Inhaber von Rechten an den zum Neuordnungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen

Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;

- die Empfänger neuer Grundstücke;
- die Eigentümer von nicht zum Neuordnungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Neuordnungsgebietes mitzuwirken haben.

5. Öffentliche Bekanntmachung und Offenlegung des Anordnungsbeschlusses

Dieser Beschluss wird in den Städten Dresden und Radeberg sowie in der Gemeinde Arnsdorf und in den angrenzenden Städten Großröhrsdorf und Stolpen sowie den angrenzenden Gemeinden Wachau, Großharthau und Dürrröhrsdorf-Dittersbach nach den Vorschriften über die Bekanntmachung gemeindlicher Satzungen öffentlich bekannt gemacht (§§ 6 Abs. 2 und 110 FlurbG).

Eine Ausfertigung des Anordnungsbeschlusses mit den Hinweisen und der Begründung liegt zwei Wochen lang, nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses zur Einsichtnahme für die Beteiligten in den genannten Städten und Gemeinden während der Dienstzeit aus, für die Stadt Dresden im Ortsamt Schönfeld-Weißig, Bautzner Straße 3, Zimmer 228 (Bürgerbüro), montags bis freitags 9 bis 18 Uhr.

Rechtsbehelfsbelehrung

Widersprüche gegen diesen Anordnungsbeschluss können innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung beim Staatlichen Amt für Ländliche Neuordnung Kamenz, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Kamenz, 31. März 2004

gez. Schäfer
Behördenleiter

Sperrung auf Königstraße

Während des „Königstraßenpicknick“ vom Freitag, 30. April, 12 Uhr bis Sonntag, 2. Mai, 24 Uhr wird die Königstraße zwischen Palaisplatz und An der Dreikönigskirche/Nord für den Fahrverkehr gesperrt. Anlieger dürfen die Rähnitzgasse auf einigen Abschnitten auch in der Gegenrichtung benutzen.

Stellenausschreibung

Bewerbungen mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, ausführlicher tabellarischer Lebenslauf, Passbild, Kopien von Abschluszeugnissen, Qualifikationsnachweisen, Beurteilungen und Referenzen, insbesondere vom letzten Arbeitgeber) sind zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden. Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden.

Das **Sozialamt**, Altleuben 10, Wohnstätte für Menschen mit geistiger Behinderung, im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

**Wohngruppenleiterin/
Heilerziehungspflegerin,
Wohngruppenleiter/
Heilerziehungspfleger**
Chiffre: 980401

In der Wohnstätte Altleuben 10 werden 164 Menschen mit geistiger Behinderung im Sinne der Eingliederungshilfe betreut. Das Aufgabengebiet umfasst:

- Erarbeitung der pädagogisch-therapeutischen Konzepte in der Wohngruppe mit den Mitarbeitern der Wohngruppe und die Kontrolle der Umsetzung
- ganztägige rehabilitationspädagogische Förderung und Beschäftigung der Bewohner

- bewohner- und gruppenbezogene Maßnahmen; Teilnahme an Fallkonferenzen und Beratungsgesprächen mit Bewohnern und Angehörigen; interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

- Anleitung von Mitarbeitern in fachlichen Fragen/Teambetreuung; Betreuung und Anleitung von Praktikanten und Zivildienstleistenden

- Mitwirkung bei Neuaufnahmen, Entlassungen und Verlegungen von Bewohnern

- Verantwortung für Veranstaltungen, Gruppengespräche, Feste, Urlaubsfahrten und sonstige Freizeitaktivitäten

- bewohner-/teambezogene allgemeine Verwaltungsaufgaben.

Voraussetzungen sind gründliche und umfassende Fachkenntnisse der Heilerziehungspflege, vielseitige Kenntnisse moderner Betreuungskonzepte für Menschen mit geistiger Behinderung, des Sozialrechtes und Heimgesetzes sowie der Neurologie und Psychiatrie. Erwartet wird ein Fachschulabschluss als Heilerziehungspfleger bzw. ein Fachschulabschluss als Erzieher mit sonderpädagogischer Zusatzqualifikation.

Die Stelle ist auf ein Jahr befristet und nach BAT-O, Vergütungsgruppe V c bewertet.

Bewerbungsfrist: 12. Mai 2004

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Anzeige

Freistaat  Sachsen
Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Sicherung von Zahlungsansprüchen

Mit der Einführung der neuen Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union (GAP) im Jahr 2005 können besondere Zahlungsansprüche auch für landwirtschaftlich genutzte Flächen erworben werden, die im Jahr 2003 keinerlei Förderung erhielten.

Bewirtschafter von solchen Flächen, die im Jahr 2003 für den Anbau mit Obst, Gemüse oder Speisekartoffeln - ausgenommen Dauerkulturen - genutzt wurden, können mit Beginn des Jahres 2005 diese Zahlungsansprüche anmelden, sofern eine rechtzeitige

Beweissicherung erfolgte. Um diesen Nachweis erbringen zu können, sind die betreffenden Angaben über Umfang und Lage mit Hilfe der Bodennutzungshaupterhebung (beglaubigt) des Jahres 2003 zu erbringen.

Die Unterlagen können bis zum 30. April 2004 (Ausschlussstermin) kostenlos und formlos vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen, Referat 33, Postfach 1105, 01911 Kamenz unter dem Stichwort "Bodennutzung" angefordert werden. Weitere Auskünfte erteilen die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft.

Ausbildungsplätze für 2004

Die **Staatsoperette** im Kulturamt der Landeshauptstadt Dresden schreibt für das Jahr 2004 folgende Ausbildungsplätze aus.

Bewerbungen mit Angabe der Chiffre-Nr. sind bis spätestens **28. Mai 2004** zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Kulturamt, Personalangelegenheiten, PF 12 00 20, 01001 Dresden. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Rückfragen: Telefon 4 88 88 83.

Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Chiffre: AF 4102

Tätigkeiten: Konzipieren und Kalkulieren von Veranstaltungen, Planen von Arbeitsabläufen, Aufbauen, Einrichten und Bedienen der Technik.

Erwartet werden Interesse am Umgang mit technischen, elektrotechnischen und elektroakustischen Anlagen, Organisationsvermögen und Teamfähigkeit. Voraussetzung ist ein guter Realschulabschluss.

Ausbildungsbeginn: August 2004

Maßschneiderin/Maßschneider

Chiffre: AF 4103

Tätigkeiten: Anfertigen von Kleidungsstücken, Lesen von Zeichnungen und Figurinen, Ver- und Bearbeitung von Wolle, Polyester, Elastan und anderen Stoffen, Bedienen und Warten von Maschinen und Werkzeugen.

Erwartet werden handwerkliche Fähigkeiten, Geduld, Kreativität sowie Teamfähigkeit und gute Umgangsformen. Voraussetzung für die Ausbildung in der Kostümwerkstatt der Operette ist ein Realschulabschluss.

Ausbildungsbeginn: August 2004

Versicherungen: Beratung künftig auf der Riesaer Straße

Das Sachgebiet Versicherungsangelegenheiten zieht vom 26. bis 30. April vom Stadthaus auf der Theaterstraße ins Sozialrathaus Riesaer Straße 7 und bleibt in dieser Woche geschlossen. Ab 3. Mai ist in den neuen Räumen zu den üblichen Sprechzeiten wieder geöffnet. Neue Telefonnummer: 4 88 48 41.

Die Mitarbeiterinnen Dienststelle beraten die Bürger zu allen Fragen der Renten-, Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung.

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Veranstaltungen:

■ Leuben

Der Auszug des Sachgebietes Soziale Leistungen aus dem Rathaus Leuben und das Pflegekinderwesen der Stadt sind die Hauptthemen der Sitzung des Ortsbeirates Leuben am Mittwoch, 28. April, 19 Uhr im Christlichen Kinderhaus, Ulmenstraße 17.

■ Pieschen

Der Bedarfsplan 2004 bis 2006 für Kindertageseinrichtungen sowie der Bau neuer Einrichtungen stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Pieschen am Dienstag, 27. April, 17 Uhr im Rathaus Bürgerstraße 63. Beraten wird auch über mehrere Bauvorhaben: den Ausbau des Elberadweges zwischen Pieschener Hafen und Altkaditz, das Sachsenbad und die Verlängerung der Straßenbahnstrecke bis Kaditz/Mickten.

■ Plauen

Der vorsorgende Hochwasserschutz in Dresden ist das Hauptthema der Sitzung des Ortsbeirates Plauen am Dienstag, 27. April, 18 Uhr im Ratssaal des Ortsamtes, Nöthnitzer Straße 2. Informiert wird auch über die Dienstleistungen des Bürgerbüros Plauen ab 1. Juli 2004.

Wir trauern um die Mitarbeiterin der Landeshauptstadt Dresden

Frau Helga Schindler

geboren am 21. Januar 1952
gestorben am 12. April 2004.

Helga Schindler war seit 1970 im Dienst der Landeshauptstadt Dresden tätig, zuletzt als Erzieherin in der Kindertageseinrichtung Weißenberger Straße 1.

Sie widmete ihre ganze Kraft dem Wohl der in der Einrichtung betreuten Kinder.

Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Landeshauptstadt Dresden
Eigenbetrieb

Kindertageseinrichtungen

Sabine Bibas Sigrid Schneider
Betriebsleiterin Personalrat

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden vom 2. Juni 1994, zuletzt geändert am 16. Oktober 2003

Vom 8. April 2004

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. Seite 55), berichtigt am 25. April 2003 (SächsGVBl. Seite 159), hat der Stadtrat folgende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden beschlossen:

§ 1 zu § 28 Zuständigkeiten des Oberbürgermeisters

§ 28 Ziffer 4 Anstrich 1 wird wie folgt ergänzt: „bei Verträgen über Lieferungen und Leistungen im Rahmen der Hochwasserschadensabwicklung 500 000,00 EUR“

§ 2 In-Kraft-Treten/Außer-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer

Bekanntmachung in Kraft. Diese Satzung tritt am 30. Juni 2005 außer Kraft.

Dresden, 16. April 2004

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

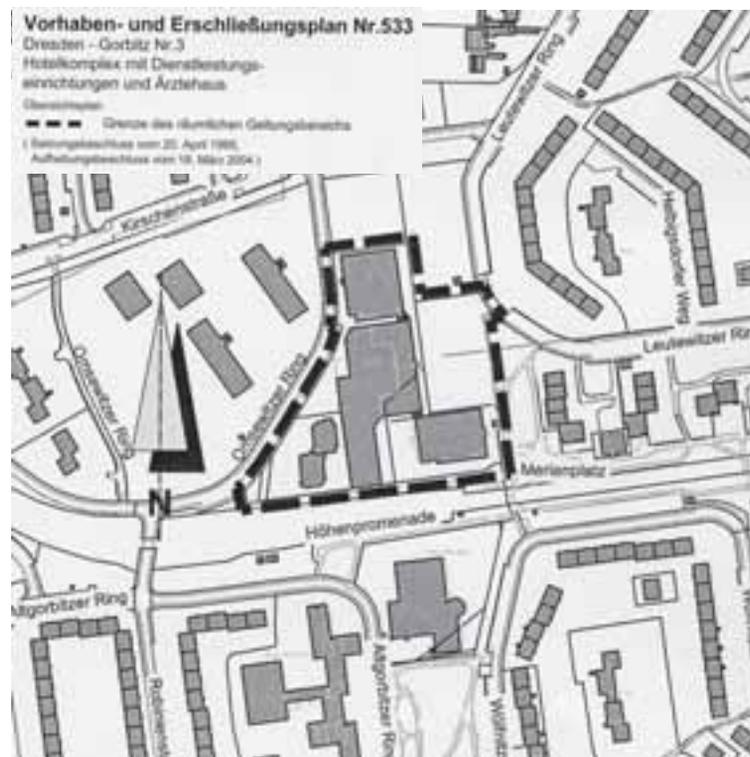
Ist eine Verletzung nach vorstehender Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Roßberg
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 533 Dresden-Gorbitz Nr. 3, Hotelkomplex mit Dienstleistungseinrichtungen und Ärztehaus

– Aufhebungsbeschluss –



Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 18. März 2004 mit Beschluss-Nr. V3822-SR73-04 die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 533, Dresden-Gorbitz Nr. 3, Hotelkomplex mit Dienstleistungseinrichtungen und Ärztehaus – Satzungsbeschluss vom 20. April 1995 (Beschluss-Nr. 563-16-1995) – beschlossen, da aufgrund der Marktsituation der im 3. Bauabschnitt vorgesehene Hotelkomplex mit Appartements nicht verwirklicht und eine geeignete Umnutzung nicht gefunden werden konnte. Der Geltungsbereich des aufgehobenen Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 533 – Satzungsbeschluss vom 20. April 1995 – ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 500.

Dresden, 16. April 2004

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Aktuelles

Grund- und Mittelschulen und Berufsschulzentrum erhalten Namen

Beschlüsse der 75. Sitzung des Stadtrates vom 8. April 2004

Beschluss-Nr.: A0789-SR-SR75-04 **Umbesetzung im Ortsbeirat Altstadt**

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Ortsbeirat Altstadt entsprechend dem Vorschlag der Fraktion BündnisGrüne/Freie Wähler: Frau Esther Ludwig, Alfred-Althus-Straße 10, 01067 Dresden wird Stellvertreterin für das Mitglied, Herrn Thomas Hoegg. Der bisherige Stellvertreter Herr Karl Schmude scheidet aus.

Beschluss-Nr.: V3885-SR75-04 **Änderung der Hauptsatzung; hier: §§ 28 Ziffer 4 Anstrich 1; Übertragung von Aufgaben auf den Oberbürgermeister**

Der Stadtrat beschließt:
1. Ziffer 2 des Beschlusses V3093-SR58-2003 wird aufgehoben.
2. Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. Seite 55), berichtigt am 25. April 2003 (SächsGVBl. Seite 159), beschließt der Stadtrat die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden.

Beschluss-Nr.: V3863-SR75-04 **Namensgebung der 85. Mittelschule „An der Meridiansäule“**

Der Stadtrat beschließt:
Die 85. Mittelschule, Radeburger Straße 168 in 01109 Dresden, erhält den Namen „An der Meridiansäule“.

Beschluss-Nr.: V3864-SR75-04 **Namensgebung der 26. Grundschule „Am Markusplatz“**

Der Stadtrat beschließt:
Die 26. Grundschule, Osterbergstraße 22 in 01127 Dresden, erhält den Namen „Am Markusplatz“.

Beschluss-Nr.: V3865-SR75-04 **Namensgebung der 113. Grundschule „Canaletto“**

Der Stadtrat beschließt:
Die 113. Grundschule, Georg-Nerlich-Straße 1 in 01307 Dresden, erhält den Namen „Canaletto“.

Beschluss-Nr.: V3871-SR75-04 **Umbenennung und Namensgebung des Beruflichen Schulzentrums für Metalltechnik**

Der Stadtrat beschließt:
Der neue Name des Beruflichen Schulzentrums für Metalltechnik, Gerokstraße

22 in 01307 Dresden, lautet ab 01.08.2004 Berufliches Schulzentrum für Technik „Gustav Anton Zeuner“.

Beschluss-Nr.: V3872-SR75-04 **Aufhebung des Beruflichen Schulzentrums für Technik und Umwandlung in eine befristete Außenstelle des Beruflichen Schulzentrums für Bau und Technik**

Der Stadtrat beschließt:
1. Das Berufliche Schulzentrum für Technik, Gasanstaltstraße 8, 01237 Dresden, wird zum 31.07.2004 aufgehoben.
2. Zum 01.08.2004 wird am Standort Gasanstaltstraße 8, 01237 Dresden, eine befristete Außenstelle des Beruflichen Schulzentrums für Bau und Technik, Güntzstraße 3 und 5, 01069 Dresden, gebildet.
3. Zum 31.07.2006 wird die befristete Außenstelle auf der Gasanstaltstraße 8, 01237 Dresden, aufgelöst und die verbleibenden Klassen werden in das Stammgebäude des Beruflichen Schulzentrums für Bau und Technik auf die Güntzstraße 3 und 5, 01069 Dresden, verlagert.

Beschluss-Nr.: V3873-SR75-04 **Ablegung des Namens der Schule für Erziehungshilfe „Am Berganderring“**

Der Stadtrat beschließt: Die Schule für Erziehungshilfe „Am Berganderring“, Rudolf-Bergander-Ring 43 in 01219 Dresden, legt den Eigennamen „Am Berganderring“ zum 31.07.2004 ab.

Beschluss-Nr.: V3875-SR75-04 **Namensgebung der 30. Grund- und Mittelschule „Am Hechtspark“**

Der Stadtrat beschließt:
Die 30. Grund- und Mittelschule, Hechtstraße 55 in 01097 Dresden, erhält den Namen „Am Hechtspark“.

Beschluss-Nr.: V3876-SR75-04 **Namensgebung der 32. Grund- und Mittelschule „Sieben Schwaben“**

Der Stadtrat beschließt:
Die 32. Grund- und Mittelschule, Hofmannstraße 34 in 01277 Dresden, erhält den Namen „Sieben Schwaben“.

Beschluss-Nr.: V3877-SR75-04 **Namensgebung der 82. Mittelschule „Am Flughafen“**

Der Stadtrat beschließt:

Die 82. Mittelschule, Korolenkostraße 6 in 01109 Dresden, erhält den Namen „Am Flughafen“.

Beschluss-Nr.: V3855-SR75-04 **Betreibung von Freibädern durch Dritte**

Der Stadtrat beschließt:

1. Das Waldbad Langebrück und das Freibad Cotta werden der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden mbH (QAD) zur Betreuung übergeben.
2. Die Übergaben basieren auf dem Abschluss von Betreiberverträgen zwischen dem Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden und der QAD. Die Betreuung durch die QAD soll insbesondere unter Anwendung des Sonderprogramms des Bundes für Arbeit für Langzeitarbeitslose (AfL) oder anderer Instrumente zur Eingliederung langzeitarbeitsloser Menschen erfolgen.
3. Die Betreiberverträge sollen zunächst für ein Jahr mit einer Vertragsverlängerung um jeweils ein weiteres Jahr abgeschlossen werden.

Anzeige

Tag der offenen Tür in der Porzellan-Manufaktur Meissen

Unter dem Motto "Blumenmalerei aus drei Jahrhunderten" lädt die Porzellan-Manufaktur Meissen am Samstag, den 24. April 2004, von 9.00 bis 16.00 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.

Im Mittelpunkt steht eine Sonderausstellung, in der Meissen® die fast 300-

jährige Geschichte der Meissener Blumenmalerei in vielfältiger und umfangreicher Weise "erblühen" läßt. Zum Tag der offenen Tür sind nahezu alle Bereiche der Manufaktur geöffnet: Dreher und Former, Bossierer, Unter- und Aufglasmaler lassen sich an ihren Arbeitsplätzen über die Schulter schauen und freuen sich auf interessante Gespräche. Gäste, die auch selbst einmal zum Pinsel greifen wollen, sind dazu ganz herzlich ins Atelierhaus eingeladen. Die kleinen Besucher sind traditionell zur Teilnahme am Kindermalwettbewerb eingeladen - natürlich zum Thema "Blumen". Des Weiteren stellen sich die manufaktureigene Restaurier-



werkstatt und der Club der Porzellan-Manufaktur Meissen "Freunde des Meissener Porzellans" vor. Mehrere Sonderangebote werden vorbereitet, beispielsweise zwei verschiedene Sammlerschälchen mit dem Sondersignet 2004. Zahlreiche Anbieter aus der Region offerieren touristische Angebote und kulinarische Köstlichkeiten. Eine Floristin wird interessante Arrangements mit Blumen, Beiwerk und Meissener Vasen vorstellen. Traditionell begleitet der Chor "Blaue Schwerter" diesen Tag mit der Darbietung von Volksliedern. Für den Eintrittspreis von 2 EUR erhält jeder Gast die Jahresmedaille 2004 und Kinder von 6 bis 16 Jahren für 1 EUR - die Medaille "Hans im Glück". Erstmals präsentieren sich auch die Dresdner Musikfestspiele. Zum Tag der offenen Tür ist das Parken im gesamten Stadtgebiet Meißens kostenfrei. Außerdem steht ein kostenloser Pendelverkehr in Bussen der VGM zur Verfügung.

Infos unter: www.meissen.de

Beschluss-Nr.: V3936-SR75-04 **Veräußerung von 49 % der Anteile an der Stadtreinigung Dresden GmbH**

Der Stadtrat beschließt:

1. Nach Auffassung der Landeshauptstadt Dresden ist das ihr vorliegende notariell beurkundete Angebot (Angebotsvariante) der Cleanaway Dresden GmbH & Co. KG (UR-Nr. 0613/2004 und 0612/2004 des Notars Dr. Werner Vogel mit Amtssitz in Hamburg) zum Erwerb von Geschäftsanteilen in Höhe von 49 % an der Stadtreinigung Dresden GmbH (im Folgenden „SRD“ genannt) das wirtschaftlichste Angebot der im Rahmen des Vergabeverfahrens zur „Veräußerung von 49 % der Anteile an der Stadtreinigung Dresden“ eingegangenen Angebote.
2. Die mit Beschluss der Landeshauptstadt Dresden vom 6. November 2003 (Beschluss-Nr.: V3588-SR67-03) definierten Hauptziele werden durch die Veräußerung an Cleanaway Dresden GmbH & Co. KG erreicht.
3. Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden wird beauftragt und ermächtigt, das Angebot der Cleanaway Dresden GmbH & Co. KG (Angebotsvariante) anzunehmen, sobald dies vergaberechtlich zulässig ist, und die dem Angebot zugrunde liegenden

► Seite 12

◀ Seite 11

den Verträge abzuschließen sowie die zum Wirksamwerden und zur Durchführung dieser Verträge erforderlichen Erklärungen, z. B. Zustimmungserklärungen in den Gesellschafterversammlungen der Technische Werke Dresden GmbH (im Folgenden „TWD“ genannt) und der SRD, abzugeben und die gesellschaftsrechtliche Umsetzung zu veranlassen.

Dies gilt insbesondere für

- a. den Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag zwischen der Landeshauptstadt Dresden, der TWD und der Cleanaway Dresden GmbH & Co. KG
- b. den Konsortialvertrag zwischen der TWD, der SRD, der Landeshauptstadt Dresden und der Cleanaway Dresden GmbH & Co. KG. Dieser Vertrag regelt und beinhaltet u. a.

- das Konzept sowie diesbezügliche Verpflichtungen der Cleanaway Dresden GmbH & Co. KG, insbesondere pönalisierte Mengenzusagen für die Auslastung der Biologisch-Mechanischen Aufbereitungsanlage (BMA) und Verlagerung von Aktivitäten in die SRD
- das Konzept zur Gewährleistung einer dauerhaften, wirtschaftlich und ökologisch sinnvollen Abfallentsorgung sowie der Entsorgungssicherheit

- das Konzept zum Erhalt der SRD am Standort Dresden

- Regelungen zur Sicherung und Wahrung des Einflusses der Landeshauptstadt Dresden und der TWD auf die SRD; dies umfasst insbesondere Regelungen zur Ausübung der Gesellschafterrechte und Gesellschaftervereinbarungen (Rechte der Gesellschafter in Bezug auf die Bestellung von Geschäftsführern und Aufsichtsratsmitgliedern, Vetorechte der Gesellschafter, Vereinbarungen für den Fall, dass der private Partner die von ihm gehaltenen Geschäftsanteile veräußern will und für den Fall, dass die TWD weitere Geschäftsanteile verkaufen will; Beendigungsregelungen etc.)

- c. die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der SRD

- d. die Neufassung des Vertrages zur Übertragung von Leistungen der Landeshauptstadt Dresden („Leistungsvertrag“), die Änderungen betreffen insbesondere folgende Punkte

- Laufzeit des Vertrages bis zum 30. Juni 2020 zur Vereinheitlichung der Vertragslaufzeiten

- Heimfallklausel bei Beendigung des Vertrages zum Erhalt der Entsorgungssicherheit

- Leistungspreise für den Zeitraum vom 1. Januar 2005 bis zum 30. Juni 2020 (Anlage 3; Anlage 5 für den Kalkulationsvergleich)

- e. die Neufassung des Vertrages über die stoffliche und energetische Verwertung von Restabfällen aus der Landeshauptstadt Dresden („Verwertungsvertrag“), die Änderungen betreffen insbesondere folgende Punkte

- Festlegung des Verwertungspreises für die Landeshauptstadt Dresden unabhängig von der angelieferten Menge des Restabfalls

- Laufzeit des Vertrages bis zum 30. Juni 2020

- Regelungen zum Erhalt der Entsorgungssicherheit bei möglicher Insolvenz
- Konkretisierungen der Heimfallklausel.

2. Der Erweiterung der BMA auf die bereits anlagentechnisch vorgesehene Jahreskapazität von 135.000 t und der Annahme von Restabfällen zur Auslastung der BMA in Umsetzung des strategischen Konzeptes wird zugestimmt.

3. Im Hinblick auf etwaige vergaberechtliche Klagen gegen die Durchführung des Vergabeverfahrens zur Veräußerung von 49 % der Anteile an der SRD wird der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden beauftragt und ermächtigt, die zur Wahrung der rechtlichen Interessen der Landeshauptstadt Dresden erforderlichen Erklärungen abzugeben und die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.

4. Im Hinblick auf das kommunalrechtliche Genehmigungsverfahren der Veräußerung von 49 % der Anteile an der SRD wird der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden beauftragt und ermächtigt, die zur Wahrung der rechtlichen Interessen der Landeshauptstadt Dresden erforderlichen Erklärungen abzugeben und die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Dies beinhaltet insbesondere die Ermächtigung des Oberbürgermeisters etwaigen bestandskräftigen Auflagen des Regierungspräsidiums Dresden zu entsprechen.

Beschluss-Nr.: V3938-SR75-04
Vereinbarung zwischen dem Freistaat Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden zur gemeinsamen Finanzierung der Landeskultureinrichtungen in Dresden vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2010 (Hauptstadtkulturvertrag)

Der Stadtrat stimmt der Vereinbarung zwischen dem Freistaat Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden zur gemeinsamen Finanzierung der Landeskultureinrichtungen in Dresden vom 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2010 in der Fassung vom 30.03.2004 zu.

Beschluss-Nr.: V3819-SR75-04
Kulturleitbild der Landeshauptstadt Dresden

Der Stadtrat beschließt das Kulturleitbild der Landeshauptstadt Dresden. (siehe Seite 14)

Beschluss-Nr.: V3711-SR75-04
Integrationskonzept

Der Stadtrat nimmt das Integrationskonzept zur Kenntnis. Es werden Ziele und Maßnahmen zum Konzept in der Fortschreibung konkretisiert und mit den jeweils zur Verfügung stehenden Ressourcen jährlich untersetzt.

Beschluss-Nr.: V3771-SR75-04
Errichtung des touristischen Leitsystems im Stadtzentrum des 26er Ringes

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis April 2004 Einrichtungen des touristischen Leitsystems an wichtigen Orientierungspunkten im Stadtzentrum aufzustellen.

2. Bestandteile des Leitsystems sind Hinweisstelen und Stadtpläne.

3. Der Stadtrat bestätigt das Konzept gemäß Anlage der Vorlage. Die Standorte und die Wegweisungstexte mit Entfernungsangaben auf den Stelen sind mit den beteiligten Ämtern und Struktureinheiten von Freistaat und Landeshauptstadt sowie mit den touristischen Partnern abzustimmen.

4. Die Stelen sind herzustellen, an den betreffenden Standorten im Zentrum zu errichten und Vorsorge für Wartung und Pflege derselben zu treffen.

5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine finanzielle Beteiligung der touristischen Partner bei der Herstellung, Errichtung und Instandhaltung der Stelen zu prüfen.

6. Das touristische Leitsystem ist um weitere Komponenten für den Kfz-Strassenverkehr zu ergänzen, die vorzugsweise durch Ergänzung bestehender Systeme zu erfolgen haben, insbesondere touristische Zielangaben auf a. Vorwegweisschildern (gelbe Schilder)

- b. Parkleitsystem (blaue Schilder).

Beschluss-Nr.: A0727-SR75-04
Touristische Beschilderung

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat beschließt die Errichtung eines Systems der touristischen Beschilderung der Innenstadt.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Realisierung der touristischen Beschilderung bis zum 30.06.2004 abzuschließen.

Beschluss-Nr.: V3823-SR75-04
Bebauungsplan Nr. 278 Dresden-Weixdorf Nr. 9, Weixdorf Mitte (Nr. 14): Beschluss über Anregungen sowie

Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren, Anregungen sowie Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan

1. Der Stadtrat prüft die während der frühzeitigen Bürgerbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplans von Bürgern vorgetragene Anregungen und von Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Anregungen und Stellungnahmen wie aus Anlage 1 a und 1 b der Vorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4, 1. Halbsatz BauGB die während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans von Bürgern vorgetragene Anregungen und von Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Anregungen und Stellungnahmen wie aus Anlage 2 a und 2 b der Vorlage ersichtlich.

3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wurde.

4. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren geändert wurde, von einer erneuten öffentlichen Auslegung jedoch abgesehen werden kann. Der Stadtrat prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4, 1. Halbsatz BauGB die während der erneuten Beteiligung von Bürgern vorgetragene Anregungen und von Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Anregungen und Stellungnahmen wie aus Anlage 3 a und 3 b der Vorlage ersichtlich.

5. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 278, Dresden-Weixdorf Nr. 9, Weixdorf-Mitte (Nr. 14) in der Fassung vom 30.09.2003, bestehend aus der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerisch und textlichen Festsetzungen als Satzung und billigt die Begründung hierzu.

6. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass für die Seifenbachau ein Unterschutzstellungsverfahren durchzuführen ist, um diese Fläche dauerhaft als Lebensraum für den Ameisenbläuling zu sichern.

Das Umweltamt wird beauftragt, das Verfahren zu betreiben.

Beschluss-Nr.: V3633-SR75-04
Errichtung eines Zentralen Omnibusbahnhofes am Standort Wiener Platz – Westseite als Teil des Systemverknüpfungspunktes Wiener Platz/ Dresden-Hbf.

Der Stadtrat beschließt:

Die Vorplanung (Anlagen der Vorlage) für den Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) wird unter Maßgabe der neuen Finanzierungs-konzeption vom 05.04.2004 bestätigt. Die Landeshauptstadt Dresden errichtet den Zentralen Omnibusbahnhof.

Beschluss-Nr.: V3849-SR75-04
Verkehrsbauvorhaben 4-streifiger Ausbau der – Magdeburger Straße zwischen Bremer Straße und Pieschener Allee und

– Weißeritzstraße zwischen Friedrichstraße und Ostrauer

Der Stadtrat bestätigt die Vorplanung zum Verkehrsbauvorhaben Magdeburger Straße und Weißeritzstraße gemäß Anlage 2 (Lageplan von 10/2002) und Anlage 3 (Regelquerschnitte) der Vorlage als Grundlage für weitere Planungen.

Beschluss-Nr.: V3884-SR75-04

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftssatzung) vom 28.11.2002

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Gebühren für die Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftsgebührensatzung) vom 28.11.2002

Der Stadtrat beschließt

1. auf Grundlage

■ des § 15 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz – KrW-/AbfG) vom 27.09.1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.08.2002 (BGBl. I S. 3322) einschließlich der dazu erlassenen Verordnungen,

■ des § 3 des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes (SächsABG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.05.1999 (SächsGVBl. S. 262), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.08.2003 (SächsGVBl. S. 330, 340),

■ der §§ 4, 14 und 124 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Be-

kanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159),

■ des § 7 der Verordnung über die Entsorgung von gewerblichen Siedlungsabfällen und von bestimmten Bau- und Abbruchabfällen (Gewerbeabfallverordnung – GewAbfV) vom 19.06.2002 (BGBl. I S. 1938),

■ des § 83 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.1999 (SächsGVBl. S. 86, ber. S. 186), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.09.2003 (SächsGVBl. S. 418, 427)

die Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftssatzung) vom 28.11.2002,

2. auf Grundlage

■ des § 3 a Abs. 1 des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes (SächsABG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.05.1999 (SächsGVBl. S. 262), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.08.2003 (SächsGVBl. S. 330, 340),

■ der §§ 1, 2, 9 bis 11, 14 und 15 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) vom 16.06.1993 (SächsGVBl. S. 502), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.01.2003 (SächsGVBl. S. 2, 5) und

■ der §§ 4 und 14 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), die Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Gebühren für die Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftsgebührensatzung) vom 28.11.2002.

Beschluss-Nr.: A0659-SR75-04
Gedenkplatten auf Hauptstraße

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: A0711-SR75-04
Seniorenbüro

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: A0729-SR75-04
Sofortmaßnahmen in der Ortschaft Weißig zur Verhinderung erneuter Überschwemmungen

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

in der Ortschaft Weißig unverzüglich Sofortmaßnahmen einzuleiten, die eine erneute Überschwemmung weiter Teile dieser Ortschaft verhindern, ähnlich dem Unwetter vom 10.09.2002. Dazu gehören insbesondere folgende Maßnahmen:

1. Kurzfristig, bis Ende des Jahres zu realisieren, gewissermaßen als Provisorium

■ Stabilisierung und Erweiterung des Dammes zur Regenwasserrückhaltung südlich der B 6;

■ Herstellung einer offenen Regenwasserführung in der Straßenlage Ecke Wiesenstraße/Heinrich-Lange-Straße mit Gitterrostabdeckung und Abfluss in das angrenzende Brachland;

■ Höhenveränderungen an der Heinrich-Lange-Straße (Bordsteinabsenkung);

2. Erarbeitung einer Grundsatzentscheidung zur teilweisen Offenlegung des Wiesenbaches und zur Herstellung einer offenen Regenwasserführung rechts und links der B 6 beginnend Tankstelle bis Bahnhofstraße, gemäß Begründung zum vorzeitigen Bebauungsplan Wiesenstraße vom 25.05.1992, mit dem Ziel der Realisierung 2004.

■ Detaillierte Maßnahmen sind im Protokoll (Anlage 1 der Vorlage) aufgeführt und sind Bestandteil des Beschlusses;

■ Die Finanzierung der Sofort-Maßnahmen in Höhe von etwa 200.000 EUR erfolgt vorzugsweise aus dem Vermögenshaushalt der Landeshauptstadt Dresden. Mit der Ortschaft Schönfeld/Weißig ist über eine finanzielle Beteiligung aus der „Investpauschale“ (Haushaltsstelle 0300.985.0000) bzw. aus der Rücklage zu verhandeln.

■ Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in einer Einwohnerversammlung die betroffenen Bürger Weißigs persönlich über getroffene und geplante Maßnahmen gemäß Protokoll Anlage 1 der Vorlage zu informieren.

Beschluss-Nr.: A0744-SR75-04
Sponsoring-Konzept

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, umgehend ein Konzept von Partnerschaften (Sponsoring) für Investitions-, Pflege- und Unterhaltungsmaß-

nahmen im öffentlichen Raum, z. B. für Parks, Brunnen, Grünanlagen und Kinderspielplätze zu erarbeiten und dieses so schnell wie möglich dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beschluss Nr.: A0755-SR75-04
Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger an der Meißner Landstraße

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, an der Meißner Landstraße in Höhe der Haltestelle „Podemusstraße“ umgehend eine geeignete Querungshilfe für Fußgänger einzurichten.

2. Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau ist über die Umsetzung dieser Maßnahme Bericht zu erstatten.

Beschluss-Nr.: A0762-SR75-04
Standortaufbereitung Schlachthofinsel zur Verbesserung des Messeumfeldes und der Investorengewinnung

Der Stadtrat beschließt:

1. Auf den städtischen Flächen der Schlachthofinsel (ehemalige Betriebsflächen auf der Westseite) sind Abriss-, Sanierungs- und Begrünungsmaßnahmen auf Grundlage der städtebaulichen Vorgaben des Rahmenplanes Nr. 736 durchzuführen.

2. Die Eigentümer privater Flächen sind aufzufordern, auf ihren Flächen Ordnung und Sicherheit herzustellen.

3. Für diese Maßnahmen sind Fördermittel, ABM sowie Ausgleichsmaßnahmen einzusetzen. Durch entsprechende Prioritätensetzung beim Mittelausgang sind Mehrkosten zu vermeiden.

4. Die Maßnahmen zur Standortaufbereitung sind spätestens im Jahr 2005 abzuschließen.

Beschluss-Nr.: A0769-SR75-04
Einführung der doppelten Haushaltsführung (Doppik)

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die entsprechenden Schritte einzuleiten, um auf die doppelte Buchführung (Doppik) umzustellen.

Beschluss Nr.: V3904-SR75-04
Berufung des Chefarztes für die Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie im Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt

Der Stadtrat beschließt die Berufung von Herrn Dr. med. Hans-Christian Dahlen zum Chefarzt der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie im Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt.

Anzeige

Partyservice, Fleischerei & Feinkost Ernst Schulze

Ob Richtfest, Grundsteinlegung, Deckenfest, Spatenstich oder Einweihung
eine rustikale Feier mit deftigen Speisen, kalten Getränken, Bestuhlung und Personal für 4 Std.
ab 100 Gäste für 15,00 € p.P.
Als einfache Grillvariante ab 12,70 € p.P.
Olaf Voigt - Ihr Veranstaltungsservice -
www.Feinkostschulze.de Telefon: (03 51) 4 21 84 96 Telefax: (03 51) 4 21 54 11

Kulturleitbild der Landeshauptstadt Dresden

■ Präambel

Dresden ist eine Kulturstadt aus Tradition und Selbstverständnis, mit großer Vergangenheit und mit bedeutenden kulturellen Einrichtungen. Gerade für Dresden ist es wichtig, dass Kultur dennoch nicht auf Hochkultur, auch nicht auf Popularkultur zu reduzieren ist. Kultur ist in ihrer Vielfalt eine umfassende Bedingung für Identität, Lebensqualität, Bildungsniveau, sozialen Frieden, Kreativität, Experiment und Innovation.

Die Attraktivität und das Profil Dresdens sind durch Kultur bestimmt. Kultur ist eine wesentliche Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt, da sie mit ihrem Innovationspotenzial alle Arbeits- und Lebensbereiche erreichen und prägen kann.

Auch im Wettbewerb der Großstädte, der sich vor allem auf den Zuwachs von Einwohnern, Touristen, Unternehmen und Investoren bezieht, kommt der Kultur als Standortfaktor eine herausragende Rolle zu.

Die Landeshauptstadt Dresden muss deshalb der Kultur einen besonders hohen Stellenwert bei allen ihren politischen Entscheidungen einräumen, um weiterhin attraktiv, das heißt leistungsstark und gegenüber anderen Städten konkurrenzfähig zu sein.

Gerade weil sich durch die bundesweite Finanzkrise der Kommunen ein Konflikt bei der Verteilung öffentlicher Mittel ergibt, besteht die Notwendigkeit zur Prioritätensetzung im städtischen Gesamtzusammenhang.

Ohne kulturelle Entwicklung, die auf diesen Prämissen aufbaut, ist die Zukunft Dresdens nicht zu gestalten.

■ Prolog

Spannungen und Chancen

Kultur steht im Zentrum der Identifikation mit Dresden.

Die Kulturangebote werden selbstverständlich und intensiv genutzt. Darauf sind die Dresdner stolz, ebenso wie auf ihre Kunst und ihre Künstler.

Die Stadt wird von ihren Mythen geprägt, von ihren Glanzperioden und vom Bild des "Alten Dresden". Die Zerstörung des historischen Zentrums hat einen "Phantomschmerz" hinterlassen. Jedoch verstellen Mythen und Verluste zuweilen den Blick auf die heutige Wirklichkeit und auf die Zukunft.

Dresdens Selbstbezogenheit stand immer in Spannung zur Offenheit für die von außen kommenden Impulse – wie die italienischen Einflüsse in der

Architektur, Kunst und Musik, oder die Bedeutung der romantischen Zirkel.

Die Geschichte der Stadt beweist, dass Dresden aus einer Tradition der Innovation lebt, wie es zum Beispiel die Idee "Hellerau" – Deutsche Werkstätten, Gartenstadt und Festspielhaus – oder die Gründung des Deutschen Hygiene-museums belegen. Daran muss die Politik der Stadt anknüpfen.

Neben der höfischen Kultur gab es in der Vergangenheit eine starke bürgerliche Kultur – man denke an die Gründung der Philharmonie oder das Societätstheater. Dresden braucht jedoch bürgerschaftliches Engagement auch heute, wie es sich zum Beispiel beim Wiederaufbau der Frauenkirche bewährt hat.

■ Leitbild

Werte und Handlungs-Maximen

Stadt-Kultur-Landschaft

Die gewachsene Symbiose von Stadt, Kultur und Landschaft im Elbtal macht die Einzigartigkeit Dresdens aus. Demgegenüber ist die einstige Urbanität des Zentrums der Stadt noch nicht wieder gewonnen worden. Sie bleibt bislang auf einige Stadtteile beschränkt.

Offenheit

Dresden stand in der Vergangenheit im produktiven Austausch mit anderen Zentren. Heute muss die Stadt neue kulturelle Impulse von außen aufnehmen, ebenso wie die Dresdner Kultur Anzeigen

nach außen zu tragen ist. Dazu zählen auch die Stärkung der Diskussionskultur, z. B. durch die Schaffung von internationalen und disziplinübergreifenden Foren sowie die Herausforderung von Neugier und Aufgeschlossenheit.

Eine besondere Chance für neue Entwicklungsperspektiven der Stadt liegt in der Erweiterung der Europäischen Union. Dresden könnte – als östlichste deutsche Großstadt nun wieder in der Mitte Europas liegend – künftig eine wichtige wirtschaftliche und kulturelle Brücken-Funktion zum Osten einnehmen.

Zur Offenheit tragen auch die wissenschaftlichen Traditionen und Potenziale Dresdens bei. Gerade deshalb braucht die Stadt den Mut zum Experiment sowie die starke Vernetzung von Lehr- und Forschungseinrichtungen mit der Stadt und ihren Kulturinstitutionen – als Zeichen der Unteilbarkeit von Innovation.

All das muss zum neuen Profil Dresdens als zukunftsorientierte Stadt gehören, aus dem auch alle Formen der eigenen Darstellung abzuleiten sind, bis hin zur Marketing-Strategie.

Bürgerkultur

In Anknüpfung an die Tradition bürgerschaftlicher Initiativen muss es zukünftig darum gehen, Bürger an Kultur-Planungen und -Entscheidungen sehr viel stärker zu beteiligen.

Erst ein breites Spektrum der Beteili-

gungen führt auch zu einer Vielfalt der Kultur. Dazu gehören die Schaffung von lebendigen Kontaktkreisen, eine neue Wertschätzung für ehrenamtliche Tätigkeiten und die Ermutigung zu Sponsorship und Mäzenatentum, zu Spendenbereitschaft und Stiftungsinitiativen.

Vielseitige Kommunikation in Dresden schließt auch die Einbeziehung der in der Stadt lebenden Ausländer und den Austausch mit ihnen ein.

Nachhaltigkeit und Verantwortung

Nachhaltigkeit – als bedachter, zukunftsfähiger Umgang mit der Ressource Kultur – ist Grundlage und Qualitätsmaßstab für eine vielfältige, verantwortungsbewusste Entwicklung.

Dresden hat als Landeshauptstadt des Freistaates Sachsen die Chance, Kultur in Aufgabenteilung und Zusammenarbeit mit dem Land zu gestalten. Neben der Verantwortung für die traditionell städtischen Institutionen (Theater, Orchester, Museen) muss sie in diesem Rahmen eigene Akzente setzen: in der Gegenwartskunst, bei der Förderung kultureller Arbeit von freien Trägern und in der kulturellen Bildung.

Die Kulturpolitik muss auf die Unterschiedlichkeit der Stadtteile eingehen und gleichzeitig Urbanisierungsprozesse angemessen unterstützen. Dazu tragen in besonderem Maße stadtteil- und soziokulturelle Angebote sowie die Kultur im offenen Stadtraum bei.

Nachhaltigkeit einfordern und umsetzen heißt, die kulturellen Ressourcen der Stadt zu sichern und zeitgemäß weiterzuentwickeln. Dies betrifft die Institutionen ebenso wie die Künstler und Kulturschaffenden. Auch in Zeiten finanzieller Engpässe müssen in diesem Sinne verantwortungsbewusste Entscheidungen die Zukunftsfähigkeit Dresdens sichern.

Vision

Dresden ist ein Zentrum der Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft in der Mitte Europas.

Als Stadt selbstbewusster Bürgerkultur, der Offenheit, des Experiments und der Internationalität agiert Dresden im Wettbewerb der Städte und Regionen strategisch orientiert, nachhaltig und verantwortungsbewusst – und stärkt damit die Kultur als qualitative Basis für alle gesellschaftlichen, besonders auch für wirtschaftliche und wissenschaftliche Entwicklungen.

verkaufsoffenes Wochenende in Ihrer
Gärtnerei Christian Gorbitz

Im Angebot

**PELARGONIEN UND ANDERE
BEET- UND BALKONPFLANZEN**

am

Freitag, den	30. April 2004	von 13 bis 17 Uhr
Samstag, den	01. Mai 2004	von 09 bis 15 Uhr
Sonntag, den	02. Mai 2004	von 09 bis 11 Uhr

Flensburger Str. 63, 01157 Dresden, Tel.: 03 51/4 52 08 08

Altendresden: • Neues aus der Neustadt

Noch bis zum 2. Mai 2004, täglich 10 bis 18 Uhr • 2,-EUR / 1,-EUR

Landesmuseum für Vorgeschichte
Palaisplatz 11 • 01097 Dresden
Tel. (03 51) 8 92 66 03
www.archsax.sachsen.de



Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchreinigungsgesetz (GBBerG)

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Altstadt I, Altstadt II, Blasewitz, Tolkewitz, Laubegast, Kleinzschachwitz, Übigau, Kaditz und Friedrichstadt

Vom 1. März 2004

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die Landeshauptstadt Dresden, Stadtentwässerung Dresden, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchreinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2311) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen bestehende Entwässerungsanlagen (Altstädter Abfangkanal) nebst Neben-, Sonderanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen **Altstadt I, Altstadt II, Blasewitz, Tolkewitz, Laubegast, Kleinzschachwitz, Übigau, Kaditz und Friedrichstadt** der Landeshauptstadt Dresden.

Die Grundstückseigentümer der von den Anlagen betroffenen Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **3. Mai bis einschließlich 1. Juni 2004** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 8.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr) im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer A 2075, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchreinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachen-

rechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem

Antrag stellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer A 2075) bereit.

Dresden, 1. März 2004

Regierungspräsidium Dresden
Zorn
Regierungsdirektor

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchreinigungsgesetz (GBBerG)

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Übigau, Mickten, Pieschen und Neustadt

Vom 1. März 2004

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die Landeshauptstadt Dresden, Stadtentwässerung Dresden, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchreinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2311) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Entwässerungsanlagen (Neustädter Abfangkanal) nebst Neben-, Sonderanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen **Übigau, Mickten, Pieschen und Neustadt** der Landeshauptstadt Dresden.

Die Grundstückseigentümer der von den Anlagen betroffenen Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

vom **3. Mai bis einschließlich 1. Juni 2004** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 8.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr) im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer A 2075, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchreinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefort-

leitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem Antrag stellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffen-

bergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer A 2075) bereit.

Dresden, 1. März 2004

Regierungspräsidium Dresden
Zorn
Regierungsdirektor

Anzeige



Ausschreibungen von Leistungen

EU - Vergabebekanntmachung

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, Grunaer Str. 2, 01069 Dresden, Deutsch, Tel.-Nr.: (0351) 4889635, Fax: 4889603

I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1.: ja; Landeshauptstadt Dresden, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, Grunaer Str. 2, 01069 Dresden, DE, Tel.-Nr.: (0351) 4889635, Fax: 4889603

I.3) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1.: nein; Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, DE, Tel.-Nr.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: Vergabebeuro-vol@dresden.de; LV einsehbar unter www.ausschreibungen-abc.de

I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: siehe I.1.: nein; Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, DE, Tel.-Nr.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: Vergabebeuro-vol@dresden.de

I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene

II.1.3) Art des Dienstleistungsauftrages: 16
II.1.4) Rahmenvertrag: nein

II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Vergabe-Nr.: 02.2/037/04; Verwertung von Abfällen für das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung der Landeshauptstadt Dresden;

Los 1: Verwertung von ca. 7000 Mg/a Grünabfällen durch Kompostierung;
Los 2: biologische Verwertung von ca. 3000-4000 Mg/a Bioabfällen aus den Haushalten der Landeshauptstadt Dresden;

Informationen über Lose: LOS Nr.: 1;
1.1) CPV: 90121000; 1.2) Andere einschlägige Nomenklaturen (CPA/NACE/CPC): 94; 2) Kurze Beschreibung: Verwertung von ca. 7000 Mg/a Grünabfällen durch Kompostierung; 3) Umfang bzw. Menge: Verwertung von ca. 7000 Mg/a Grünabfällen durch Kompostierung; LOS Nr.: 2; 1.1) CPV: 90121000; 1.2) Andere einschlägige Nomenklaturen (CPA/NACE/CPC): 94; 2) Kurze Beschreibung: biologische Verwertung von ca. 3000-4000 Mg/a Bioabfälle; 3) Umfang bzw. Menge: Biologische Verwertung von ca. 3000-4000 Mg/a Bioabfälle

II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01000 Dresden

II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 90121000

II.1.8.2) Andere einschlägige Nomenklaturen (CPA/NACE/CPC): 94

II.1.9) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind

möglich für: alle Lose

II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Los 1: ca. 7000 Mg/a Grünabfälle; Los 2: ca. 3000-4000 Mg/a Bioabfälle

II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 01.01.2005, Ende: 31.12.2007

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Als Sicherheit für die Vertragserfüllung übergibt der Auftragnehmer dem Auftraggeber bei Zuschlagerteilung eine Bankbürgschaft in Höhe von 25.000,00 EUR.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2) Bedingungen für die Teilnahme:

III.2.1) Angaben zur Situation des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt

III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzl. Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächs. Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat.

Gewerbegenehmigung; Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens; Auszug aus dem Gewerbezentralregister oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, der/die nicht älter als 1 Jahr sein darf; Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung; Deckung: eine von der zuständigen Behörde des betreffenden Mitgliedstaates ausgestellte Bescheinigung

(§ 7 Nr. 5 Buchst. d VOL/A); Nachweis der Berufsgenossenschaft

III.2.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen

III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Referenzen; Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Angaben über das dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung; Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
IV.2) Zuschlagskriterien: A) Der niedrigste Preis: ja

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/037/04

IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: Erhältlich bis: 24.05.2004

IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 30.06.2004; 14.00 Uhr

IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch

IV.3.6) Bindefrist des Angebots: Bis 26.11.2004

IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Personen des Auftraggebers

IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: Datum: 01. 07. 2004, 9.30 Uhr, Dresden

VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein

VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert

wird: nein

VI.4) Sonstige Informationen: Verlängerungsoption siehe Anlage 7 zum Angebot 02.2/037/04

VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 14.04.2004

Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) übergeben werden. Nachweise entfallen, wenn sie der Vergabestelle aktuell vorliegen.

EU - Vergabebekanntmachung

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden, DE, Tel.-Nr.: (0351) 4889289, Fax: 4889233

I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1.: ja. Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstr. 30, 01307 Dresden, DE, Tel.-Nr.: (0351) 4889289, Fax: 4889233

I.3) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1.: nein. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentr. Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, DE, Tel.-Nr.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: Vergabebeuro-vol@dresden.de; LV einsehbar unter www.ausschreibungen-abc.de

I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: siehe I.1.: nein. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentr. Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, DE, Tel.-Nr.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: Vergabebeuro-vol@dresden.de

I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene

II.1.2) Art des Lieferauftrages: Kauf

II.1.4) Rahmenvertrag: ja

II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: 02.2/018/04; Projektierung, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von Hauswirtschaftskabinetten/Lehrküchen für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden

II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01000 Kommunale Schulen der Landeshauptstadt Dresden.

II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 36131000-8;

Anzeige

Essen, Trinken, Konferenzen, Kultur **Goppeln**

01.05.04 Frühstücken (ab 10:00 Uhr)
Eröffnung des BIERGARTENS mit Live-Musik
08.05.04 TANZLUST 19:00 Uhr
"Von Cha Cha bis Walzer"
29.05.04 FamilientANZ zu Pfingsten

Kapazität bis 500 Plätze
Parkplätze auch für Bus am Haus
Herrlicher Dresdenblick
Zwei mal im Monat Tanz

Öffnungszeiten: täglich ab 11:00 Uhr und so lange Sie wünschen • Inhaber: Gerd Schmidt
Goppeln, Hauptstraße 3 • 01728 Barmwitz • Telefon (03 51) 2 02 84 44 • Fax (03 51) 27 29 35 01
www.gasthofgoppeln.de

- 29231310; 29231320; 36115000; 36133312-2
- II.1.9) Aufteilung in Lose: nein.
- II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
- II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 04.10.2004 und/oder Ende: 03.10.2006
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muß: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.2.1.1) Rechtslage - geforderte Nachweise: Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächs. Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens; Auszug aus dem Gewerbezentralregister oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, der/die nicht älter als 1 Jahr sein darf; Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung; Nachweis der Berufsgenossenschaft
- III.2.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen entsprechende Bankauskünfte und -erklärungen
- III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit: Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung; Beschreibung, Prospekte und/oder Fotografien der zu erbringenden Leistung
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
- IV.1) Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren
- IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
- IV.1.4) Zahl der Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen: / Höchstens: 10
- IV.2) Zuschlagskriterien: A) Der niedrigste Preis: nein oder B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: bezüglich: B1) aufgrund der nachstehenden Kriterien: ja 1. Qualität, 2. Preis, 3. Funktionalität, 4. Design, in der Reihenfolge ihrer Priorität: ja
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/018/04
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 24.05.2004**
- IV.3.4) Voraussichtlicher Zeitpunkt der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bewerber: 04.06.2004**
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: DE
- IV.3.6) Bindefrist des Angebots: Bis 01.10.2004**
- IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Nur Personen des Auftraggebers
- IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: Datum: 20. 07. 2004, 9.30 Uhr, Dresden
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.4) Sonstige Informationen: Leistungszeitraum 04.10.2004 bis 03. 10. 2006 Verlängerungsmöglichkeit bis 03. 10. 2008**
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 14.04.2004
Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachen) übergeben werden.
- a) Stadtentwässerung Dresden GmbH
PF 10 08 10, 01078 Dresden
Telefon: (03 51) 8 22 19 02, Telefax: (03 51) 8 22 32 83
- b) Beschränkte Ausschreibung mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOL/A**
- c) Rahmenvertrag: Glasreinigung in Büro- und Sanitäräumen am Standort Kläranlage Dresden-Kaditz Vergabenummer: 304.0/RV/04**
ca. 4.000 m² Fenster und Glasflächen in den Gebäuden am Standort Kläranlage Dresden-Kaditz reinigen
Die Reinigung der Fenster (Doppel-, Einfach-, Sprossen- und Verbundfenster sowie festverglaste Flächen) umfasst die Innen- und Außenreinigung sowie die Reinigung der Rahmen die Reinigung erfolgt während der regulären Arbeitszeit, d. h. werktags ab 7:00 Uhr bis 15:00 Uhr, 3 mal im Jahr
- d) Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen.
- e) 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2006, mit Option für zwei weitere Jahre**
- f) 30. April 2004**
- g) Stadtentwässerung Dresden GmbH
- Team Vertrags- und Vergabewesen
PF 10 08 10
01078 Dresden
Telefon: (03 51) 8 22 19 02, Telefax: (03 51) 8 22 32 83
- h) Versand der Aufforderung zur Angebotsabgabe ab 11. Mai 2004**
- i) Mit dem Teilnahmeantrag hat der Bewerber zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) gemäß § 7 Nr. 4. VOL/A Angaben zu machen über:
- Sitz des Unternehmens/ Niederlassung, welches für die Realisierung vorgesehen ist,
- die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, Referenzliste (vergleichbarer Leistungen) mit Angabe zum Wertumfang, Art der Leistung, Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefon-Nr.
- die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach technischem Personal für Leitung und Aufsicht und gewerblichen Arbeitskräfte,
- Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind,
- Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 6 Monate)
- Handelsregisterauszug
- Gewerbliche Zuordnung Handwerk/ Industrie, Nummer der Handwerksrolle bzw. IHK Datum des Eintrags, wenn kein Eintrag bitte Kopie der Gewerbeanmeldung beifügen
- Kopie Haftpflichtversicherung
- andere, insbesondere für die Prüfung der Fachkunde geeignete Nachweise, z. B. Fachzertifikate u. ä.
Nicht beigefügte geforderte Eignungsnachweise werden nicht nachgefordert und führen zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung.
- k) Es gelten die Bestimmungen des § 27 VOL/A.

Ausschreibungen von Bauleistungen

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883888, Fax: 4883805
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Umbau/Sanierung 14. Grundschule/ Förderschule für geistig Behinderte; Vergabe-Nr. 0181/04**
- d) Dresden, Schweizer Straße 7, 01069 Dresden
- e) Los 21- Trockenbau - Wärmedämmmaßnahmen/Trockenbau: 1650 m² Geschossdeckendämmung begehbar, Thermoboden, Verbundplatte; Los 22-Mettalarbeiten-Außengeländer/ Metallbauarbeiten: 46 m Rampengeländer, Treppengeländer, Freitreppen Gebäudezugang; 124 m Geländer auf Stützmauern; 18 m Maschendrahtzaun; Betonsteinarbeiten: 102 m Betonsteinabdeckung Stützmauern; 102 m alte Betonsteindeckung abrechen und Stützwandkopf ausbessern**
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /: Beginn: 05.07.2004, Ende: 20.08.2004; Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 21/0181/0422/ 0181/04**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; wenn Abholung der Vergabeunterlagen gewünscht wird, ist unbedingt vorherige telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter: www.ausschreibungen-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten für Los: 21/ 0181/04: 13,79 EUR; für Los: 22/0181/ 04: 14,57 EUR, jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 21/ 0181/04 bzw. 22/0181/04, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland zzgl. Auslandsporto). Für den Download der Vergabeunterlagen unter www.ausschreibungen-abc.de (Informationen zum Download unter Tel.-Nr.: 0351-4203-188) für Los 21: 6,90 EUR bzw. für Los 22: 7,29 EUR; Zahlungsweise: per Lastschrifteneinzugsermächtigung. Der Betrag wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 24.05.2004**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Bauvergaben,

Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Hamburger Straße 19, Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 21/0181/04: 24.05.2004, 9.30 Uhr; Los 22/0181/04: 24.05.2004, 10.00 Uhr

p) Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.

t) 18.06.2004

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Ingenieurbüro Röder, Herr Wiedemann Tel.: (0351) 807150; Hochbauamt Dresden, Frau Jungnickel, Tel.: (0351) 4883888

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (03 51) 4 88 33 56, Fax:

b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**

c) **Neubau Funktionsgebäude Sportanlage Steirische Straße Hochwasserschadensbeseitigung;**

Die vorgesehenen Arbeiten sollen in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastruktur-Förderung“ (BSI) gemäß § 279 a Sozialgesetzbuch III durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Agentur für Arbeit Dresden zugewiesene Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise für ausführende Unternehmen zu den Modalitäten bei BSI-Maßnahmen (§ 279 a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte zum Einsatz der von der Bundesagentur für Arbeit zugewiesenen Arbeitnehmer erteilt: SEG Sport und Tourismus GmbH,

Frau Zumpfe, Telefon: (03 51) 31 97 10 11
Dresden, Steirische Straße 1, 01279 Dresden

e) Vergabe-Nr. 0152/04,

Los 3: Rohbau (BSI-Maßnahme) Bauschicht, Baustelleneinrichtung

- 20 m³ Rohrgrabenaushub und Verfüllung - 70 m Grundleitungen (KG und SML) - 260 m Fundamentanker - 155 m³ Streifenfundamente - 11 m³ Ort betonstützen - 390 m² STB-Bodenplatte - 220 m² Ortbetonwände - 1120 m² Ortbetondecken (auch als Filigrandeckenplatten möglich); - 377 m² Flachdach mit Gefällebeton - 2 St. Innentreppe aus Stahlbeton - 3 St. Außentreppe aus Stahlbeton - 1 St. Außentreppe aus Stahl, - 260 m² KS-Mauerwerk mit WDVS - 775 m² KS-Innenmauerwerk - 790 m² Fassadengerüst (Gerüstgruppe 3) - 150 m² Bauwerksabdichtung;

Los 14: Sanitärtechnik (BSI-Maßnahme)

280 m Regen- und Abwasserleitung aus SML-Rohr - 120 m Abwasserleitung aus Kunststoff - 670 m Rohrleitung aus Edelstahl - 800 m Wärmedämmung für Rohrleitungen - 50 St. Einrichtungsgegenstände und Zubehör - 12 St. Reihenduschen - 46 St. Installations-elemente;

Los 15: Heizungstechnik (BSI-Maßnahme)

1 St. Brennwertkessel 335 kW - 1 St. Abgasanlage (Edelstahl) - 1 St. Ausdehnungsgefäß 425 l - 630 m Stahlrohrleitung bis DN 80 - 1 200 m Kunststoffrohr - 500 m MIWO-Dämmung - 49 St. Plattenheizkörper - 9 St. Alu-Heizkörper - 1 St. Heizkreisverteiler 335 kW (% Kreise mit MSR) - 6 St. UP-Heizungsverteiler, - 1 St. Speicherladesystem 1000 l (90 kW);

Los 17: Elektrotechnik (BSI-Maßnahme) Neuinstallation einer kompletten Elektroanlage

- 3 000 m Kabel und Leitungen - 370 m diverse Installationskanäle und Kabelträger - 1 St. Wandler- und Zähleranlage - 1 St. Hauptverteilung als Stand-schrank - 6 St. Unterverteilungen - 80 St. Beleuchtungskörper - 1 St. Blitzschutzanlage - 3 St. Kabelzugschächte als Fertigteilschacht - 1 St. 19" Datenverteiler - 12 St. RJ-45-Endgeräteschlußdosen

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 21.06.2004, Ende: 17.12.2004; Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 3/0152/04-14/0152/04-15/0152/04-17/0152/04

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351)

4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; wenn Abholung der Vergabeunterlagen gewünscht wird, ist unbedingt vorherige telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter: www.ausschreibungs-abc.de

j) Vervielfältigungskosten für Los: 3/0152/04: 24,47 EUR; Los: 14/0152/04: 20,68 EUR; Los: 15/0152/04: 20,68 EUR; Los: 17/0152/04: 22,72 EUR; jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 3/0152/04 bzw. 14/0152/04 usw., Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHT: für Bewerber aus dem Ausland zzgl. Auslandsporto). Für den Download der Vergabeunterlagen unter www.ausschreibungs-abc.de (Informationen zum Download unter Tel.-Nr.: 0351-4203-188) für Los 3: 12,24 EUR bzw. für Los 14: 10,43 EUR bzw. für Los 15: 10,34 EUR bzw. für Los 17: 11,36 EUR; Zahlungsweise: per Lastschrifteinzugsermächtigung. Der Betrag wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 18.05.2004, Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technisches Rathaus, Sachgebiet Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001,

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 3/0152/04: 18.05.2004, 9.30 Uhr; Los 14/0152/04: 18.05.2004, 10.00 Uhr; Los 15/0152/04: 18.05.2004 10.30 Uhr; Los 17/0152/04: 18.05.2004, 11.00 Uhr

p) Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder - mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.

t) 14.06.2004

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (03 51) 8 25 34 00, Fax: 8 25 99 99; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Frau Richter, Telefon: (03 51) 4 88 33 56; Los 3: Architekturbüro Tilo Kempe, Telefon: (03 51) 8 38 19 56; Lose 14, 15 und 17: DIH Dresdner Ingenieurgesellschaft für Haustechnik, Telefon: (03 51) 4 70 20 50

a) Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch die STESAD GmbH Dresden, Stadtentwicklungs- und -sanierungsgesellschaft Dresden mbH, Projektsteuerer der Landeshauptstadt Dresden, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360

b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Umgestaltung Clara-Zetkin-Straße zwischen Zauckeroder Straße und Klingestraße; Ausführung von Straßenbauarbeiten und Tiefbauleistungen

d) Clara-Zetkin-Straße, 01159 Dresden

e) ca. 2050 m² Pflasterdecke aufnehmen; ca. 1200 m³ Boden lösen; ca. 18 St. Straßenabläufe mit Anschlussleitungen erneuern; ca. 22 m Dresdner Combi-borde setzen; ca. 350 m Natursteinborde setzen; ca. 1250 m² Verfestigung ZTVE; ca. 735 m³ Frostschuttschicht; ca. 1250 m² Asphalttragschicht; ca. 1250 m² Asphaltbinder; ca. 1250 m² Splittmastixasphalt; ca. 600 m² Betonpflaster-Decke herstellen; ca. 365 m Kabelgraben für Beleuchtung; 1 psch. Markierung/Beschilderung; ca. 260 m Graben für Trinkwasserleitung herstellen; ca. 100 m Graben für Gasleitung herstellen; ca. 105 m Kabelgraben herstellen; 6 St. Schächte anpassen; 1 psch. Tiefbauarbeiten für Wasserhaltung bei Sanierung MW-Kanal

f) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben.

h) Beginn: 05.07.2004, Ende: 20.08.2004

i) Anforderung oder Abholung der Verdingungsunterlagen unter Angabe der Vergabe-Nr.: PCZS01/04; Anforderung: 26.04.2004 bis 28.04.2004; Anschrift: Dipl.-Ing. Schmidt Tiefbaugesellschaft mbH, Dölzschener Str. 6, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4212345, Fax: 4242621; Abholung und Versand. 30.04.2004

j) 60,00 EUR bei Abholung; 65 EUR bei Postversand; Zahlungsweise: als Verrechnungsscheck; Empfänger: siehe i; Zahlungsgrund: siehe c. Die Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.

k) 18.05.2004, 10.00 Uhr

l) STESAD GmbH, Stadtentwicklungs- und -sanierungsgesellschaft Dresden mbH, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden

- m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.
- n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen nur Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.
- o) 18.05.2004, 10.00 Uhr, Ort: STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden, Raum 112**
- p) Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem späteren Vertrag sind Sicherheiten von 5 v. H. der Auftragssumme durch selbstschuldnerische unbefristete Bürgschaften zu leisten.
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A zu machen. Vom Bieter kann gemäß § 8 Nr. 5 Abs. 2 VOB/A ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung gefordert werden. Der Auszug darf nicht älter als drei Monate sein. Bieter, die ihren Sitz nicht in der BRD haben, müssen eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorlegen. Die Vergabe der Baumaßnahme erfolgt nur an Firmen, die eine Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes (EStG) vorweisen können.
- t) 17.06.2004**
- u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen.
- v) Technische Auskünfte: Dipl.-Ing. Schmidt Tiefbaugesellschaft mbH, Dölzschener Str. 6, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4212345, Fax: 4242621, Nachprüfstelle: RP Dresden, Referat 34, PF 100653, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999 bzw. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim RP Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig
-
- a) Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch die STESAD GmbH Dresden, Stadtentwicklungs- und -sanierungsgesellschaft Dresden mbH, Projektscheiterer der Landeshauptstadt Dresden, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360
- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**
- c) Bauvorhaben: Umgestaltung Clara-Zetkin-Straße zwischen Zauckeroder Straße und Klingestraße, Öffentliche Beleuchtung - Ausrüstung**
- d) Clara-Zetkin-Straße, 01159 Dresden
- e) Leistungsumfang: ca. 200 m Lieferung und Verlegung Erdkabel bis NYY-J 4 x 16 mm² einschl. Abdeckmaterial; 8 St. Lieferung und Montage Zierleuchten Modell „Dresden“ auf 6-Kant-Kandelaber einschl. Korrosionsschutz; 8 St. Sicherungskästen für Lichtmaste; 1 Psch. Demontage von 3 St. Kandelaber Gasbeleuchtungsanlage einschl. Abbildung; 5 St. Lieferung und Montage provisorische Aufsatzleuchten einschl. Universalausleger auf Freileitungsholzmast; 2 St. Mastverankerungen; ca. 140 m Lieferung und Verlegung isoliertes Tragseilkabel einschl. Montagematerial als Provisorium; 1 Psch. Einmessung der Anlage
- f) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben.
- h) Beginn: 05.07.2004; Ende: 20. 08. 2004**
- i) Anforderung oder Abholung der Verdingungsunterlagen unter Angabe der Vergabe-Nr.: PCZS02/04; Anforderung: 26.04.2004 bis 28.04.2004; Anschrift: IBHS Ingenieurbüro Hahn, Planungsbüro für elektrotechnische Anlagen, Paradiesstr. 46, 01445 Radebeul, Tel.-Nr.: (0351) 8382606, Fax: 8382608; Abholung und Versand: 30.04.2004
- j) 10,00 EUR bei Abholung; 15,00 EUR bei Postversand; Zahlungsweise: als Verrechnungsscheck; Empfänger: siehe i); Zahlungsgrund: siehe c). Die Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.
- k) 18.05.2004, 11.00 Uhr**
- l) Anschrift siehe a)
- m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.
- n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen nur Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.
- o) 18.05.2004; 11.00 Uhr; Anschrift siehe a), Raum 112**
- p) Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem späteren Vertrag sind Sicherheiten von 5 v. H. der Auftragssumme durch selbstschuldnerische unbefristete Bürgschaften zu leisten.
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) Angaben gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a) bis f) zu machen. Vom Bieter kann gemäß VOB/A § 8 Nr. 5 Abs. 2 ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung gefordert werden. Der Auszug darf nicht älter als drei Monate sein. Bieter, die ihren Sitz nicht in der BRD haben, müssen eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorlegen. Die Vergabe der Baumaßnahme erfolgt nur an Firmen, die eine Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes (EStG) vorweisen können.
- t) Die Bindefrist endet am 17.06.2004.
- u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen.
- v) Technische Auskünfte: IBHS Ingenieurbüro Hahn, Planungsbüro für elektrotechnische Anlagen, Paradiesstr. 46, 01445 Radebeul, Tel.-Nr.: (0351) 8382606, Fax: 8382608; Nachprüfstelle: RP Dresden, Referat 34, Postfach 100653, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999 bzw. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, RP Leipzig, Brauhausstr. 2, 04107 Leipzig
-
- a) Landeshauptstadt Dresden, Wirtschaft, Umweltamt, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4886201, Fax: 4886202
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Vergabe-Nr. 8084/04 Hochwasserschadensbeseitigung am Schullwitzbach in Eschdorf, Mauersanierung oberhalb des Wehres, Maßnahme Nr. 22x2018/4024**
- d) Dresden, Eschdorf, Pirnaer Straße 62 und 64, 01328 Dresden
- e) 85 m² Betondecke schneiden und aufbrechen (Dicke 15-20 cm); 40 m³ Ufermauer abbrechen; 47 m² Verbau Trägerbohlenwand; 43 m³ Ortbeton für Stützmauer; 40 m² Verblendmauerwerk Naturstein
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /: Beginn: 01.07.2004, Ende: 31.08.2004**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; wenn Abholung der Vergabeunterlagen gewünscht wird, ist unbedingt vorherige telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter: www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten für 8084/04: 18,85 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8084/04, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland zzgl. Auslandsporto). Für den Download der Vergabeunterlagen unter www.ausschreibungs-abc.de (Informationen zum Download unter Tel.-Nr.: 0351-4203-188) 9,43 EUR; Zahlungsweise: per Lastschriftzugriffsermächtigung. Der Betrag wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 24.05.2004, 10.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001
-
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Hamburger Straße 19, Dresden, Kellergeschoss, Raum 036; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /: 24. 05 .2004 10.00 Uhr**
- p) entfällt
- q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
- r) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a-f VOB/A, sowie der Nachweis für vergleichbare Leistungen auf dem Gebiet Wasserbau. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABST) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.
- t) 18.06.2004**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Umweltamt Dresden, Herr Heiser, Tel.: (0351) 4886232
-
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: lmalik@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Umgestaltung Hauptstr./Anger in Cossebaude, 2. BA, Vergabe-Nr. 5073/04;**
- Die vorgesehenen Garten- und Landschaftsbauarbeiten sollen in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastruktur-Förderung“ (BSI) gemäß § 279 a Sozialgesetzbuch III durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Agentur für Arbeit Dresden zugewiesene Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise für ausführende Unternehmen zu den Modalitäten bei BSI-Maßnahmen (§ 279 a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte zum Einsatz der von der Bundesagentur für Arbeit zugewiesenen Arbeitnehmer erteilt: DSA GmbH Dresden, Herr Hirsch oder Herr Kähler, Tel.-Nr.: (0351) 2077533/300.
- d) 01462 Dresden

- e) Abbruch: 145 m² Pflaster, 205 m² Platten; 360 m² Bitumenbeton; 55 m² Bodendecke entfernen; 90 m Borde; 1 St. Baum fällen; 26 St. Sträucher roden; Neubau: 315 m³ Boden lösen und abfahren; 261 m³ Bodenaustausch; 4 St. Abläufe; 17 m Entwässerungsrinne; 1 St. Schacht; 105 m Anschlussleitung; 285 m³ Frostschuttschicht; 50 m³ Schottertragschicht; 900 m² Kleinpflaster; 180 m² Wildpflaster; 35 m² umpflastern; 230 m Pflasterschnur; 115 m Natursteinbord; 4 St. Verkehrszeichen; 20 m³ Natursteinmauer; 125 m² Gehölzfläche; 265 m² Rasenfläche; 21 St. Bäume; landschaftspflegerische Folgemaßnahmen; 16 m Rebstockgerüste montieren; 17 m Rebstockspaliere montieren; 7 m Sitzauflagen montieren; 6 St. Baumschutz; 5 St. Bänke; 4 St. Abfallbehälter; 5 St. Poller
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5073/04: Beginn: 28.06.2004, Ende: 19.11.2004**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt; Bei persönlicher Abholung: Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 15.00 Uhr; Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr, Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, Dresden, PF: 120020, 01001 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4881724, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 30.04.2004; Digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5073/04: 20,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5073/04
- k) Einreichungsfrist: 11.05.2004, 10.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergabe; bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, Dresden, Kellergeschoss Raum 036; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los/5073/04: 11.05.2004, 10.00 Uhr**
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.
- t) 14.06.2004**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt Dresden, Frau Hausmann, Tel.-Nr.: (0351) 4884318
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Umweltamt, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4886201, Fax: 4886202
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist Vergabe-Nr. 8083/04 Hochwasserschadensbeseitigung am Keppbach, BSI-Maßnahme, Bereich Landstraße bis Elbwiesen, Maßnahme-Nr. 22x2170;** Die Baumaßnahme „Beräumung und Sanierung Keppbach - Abschnitt Pillnitzer Landstraße bis Elbwiesen“ soll in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastruktur-Förderung“ (BSI) gemäß § 279 a Sozialgesetzbuch III durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Agentur für Arbeit Dresden zugewiesene Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise für ausführende Unternehmen zu den Modalitäten bei BSI-Maßnahmen (279 a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte zum Einsatz der von der Bundesagentur für Arbeit zugewiesenen Arbeitnehmer erteilt: DSA GmbH Dresden, Herr Hirsch oder Herr Kählert, Tel.: (0351) 2077533 bzw. 2077530
- d) Dresden, Hosterwitz, Pillnitzer Landstraße bis Elbwiesen, 01326 Dresden
- e) 850m³ Böschung profilieren; 576 m³ Aushub Sohlprofil und Sicherung Böschungsfuß; 523 m³ Steinschüttung GKI.II; 1394 m² Mineral-/Oberboden profilligerecht auftragen; 95 m³ Fundament für Stützmauer herstellen; 51 m³ Stützmauer aus Bruchsteinen herstellen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /: Beginn: 23.08.2004, Ende: 24.10.2004**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; wenn Abholung der Vergabeunterlagen gewünscht wird, ist unbedingt vorherige telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter: www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten für 8083/04: 16,83 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8083/04, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland zzgl. Auslandsporto). Für den Download der Vergabeunterlagen unter www.ausschreibungs-abc.de (Informationen zum Download unter Tel.-Nr.: 0351-4203-188) 8,42 EUR; Zahlungsweise: per Lastschrift einzugsermächtigung. Der Betrag wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 24.05.2004, 9.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Hamburger Straße 19, Dresden, Kellergeschoss, Raum 036; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /: 24.05.2004 9.30 Uhr**
- p) entfällt
- q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a-f VOB/A, sowie der Nachweis für vergleichbare Leistungen auf dem Gebiet Wasserbau. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen

Anzeige



Optik Lamm
Inh. Rita Knie

Königsbrücker Straße 73
01099 Dresden
Tel. 0351/8 03 83 94

Montag - Freitag
9.00 - 18.00 Uhr
Samstag
9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

www.augenoptik-lamm.de

50 Jahre Augenoptik Lamm

Am 31. Mai 1954 öffnete auf der Fritz-Reuter-Straße 4 in Dresden ein neues Augenoptikfachgeschäft seine Pforten. Immerhin hat sich in über fünf Jahrzehnten die Brille vom ungeliebten "Nasenfahrrad" zum modischen Accessoire mit komfortablen Brillengläsern gemauert. Als sich 1993 Herr Lamm zur Ruhe setzte, übernahm Frau Knie, langjährige Meisterin in der Firma, das Geschäft. Zufriedene Kunden und gut sehen soll Spaß machen, das ist ihr Motto. Für die Erweiterung des Service wurde deshalb 1998 ein Standortwechsel notwendig. Das neue Domizil auf der Königsbrücker

Straße 73, brachte Verbesserungen für Kunden und Mitarbeiter. Die Straßenbahnhaltestelle Tannenstraße der Linien 7/8 vor der Tür, die Rampe für Rollstuhlfahrer sowie die kostenlosen Parkmöglichkeiten auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Durch den Umzug wurde auch ein Platz zum Kontaktlinsen anpassen und die dafür notwendige Technik geschaffen. In eigener moderner Werkstatt fertigen wir Ihre Brille exakt und individuell. Zu unserem breiten Leistungsspektrum gehören: Brillenglasbestimmung, Kontaktlinsenanpassung, Führerscheintest, Videoberatung, fach-

im Mai Geburtstagsrabatt 50 %
für Einstärken - Kunststoffgläser mit
Super-Entspiegelung u. Harfschicht
bis ± 6,0 dpt / 2,0 cyl

gerechte und individuelle Beratung bei der Wahl der Gläser und Brillenfassung, Reparaturen, Sonnenbrillen, Zubehör und Pflegemittel für Brillen und Kontaktlinsen, Barometer, Thermometer, Lupen, Lese- und Theaterglasser... und wir sind Dreyag-Partner. Eine freundliche Bedienung durch fachkompetentes Personal, ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Überzeugen Sie sich selbst, wir freuen uns auf Sie!
Mehr unter: www.augenoptik-lamm.de

len Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.

t) 18.06.2004

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Umweltamt Dresden, Herr Heiser, Telefon: (0351) 4886232

- a) Anschrift des Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch die STESAD GmbH, Stadtentwicklungs- und -sanierungsgesellschaft Dresden mbH, Projektsteuerer der Landeshauptstadt Dresden, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden, Tel.: 0351 – 4 94 73 0, Fax.: 0351 – 4 94 73 60

b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Bauvorhaben: Umgestaltung Clara-Zetkin-Straße zwischen Zauckeroder Straße und Klingestraße, Ausführung von Straßenbauarbeiten und Tiefbauleistungen

- d) Ort der Ausführung: Clara-Zetkin-Straße, 01159 Dresden

- e) Mengen:
ca. 2050 m² Pflasterdecke aufnehmen
ca. 1200 m² Boden lösen
ca. 18 St. Straßenabläufe mit Anschlussleitungen erneuern
ca. 22 m Dresdner Combiborde setzen
ca. 350 m Natursteinborde setzen
ca. 1250 m² Verfestigung ZTVE
ca. 735 m³ Frostschutzschicht
ca. 1250 m² Asphalttragschicht
ca. 1250 m² Asphaltbinder
ca. 1250 m² Splittmastixasphalt
ca. 600 m² Betonpflaster-Decke herstellen
ca. 365 m Kabelgraben für Beleuchtung
1 Psch. Markierung/Beschilderung
ca. 260 m Graben für Trinkwasserleitung herstellen
ca. 100 m Graben für Gasleitung herstellen
ca. 105 m Kabelgraben herstellen
6 St. Schächte anpassen
1 Psch. Tiefbauarbeiten für Wasserhaltung bei Sanierung MW-Kanal

- f) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben

- g) entfällt

h) Ausführungsfrist: Beginn: 05. Juli 2004, Ende: 20. August 2004

- i) Anforderung oder Abholung der Verdingungsunterlagen unter Angabe der Vergabe-Nummer: PCZS01/04
Anforderung: 26. April 2004 bis 28. April 2004, Anschrift: Dipl.-Ing. Schmidt Tiefbaugesellschaft mbH, Dölzschener Straße 6, 01159 Dresden, Tel.: 0351 – 4 21 23 45, Fax.: 0351 – 4 24 26 21
Abholung und Versand: 30. April 2004
j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen, Höhe des Kostenbeitrages: 60 EUR bei Abholung, 65 EUR bei Postversand
Zahlungsweise: als Verrechnungsscheck Empfänger: siehe i)

Zahlungsgrund: siehe c)

Die Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.

k) Abgabe der Angebote: Datum: 18. Mai 2004, Uhrzeit: 10.00 Uhr

- l) Angebote sind zu richten an: STESAD GmbH, Stadtentwicklungs- und -sanierungsgesellschaft Dresden mbH, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden
m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.
n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen nur Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein

o) Angebotseröffnung: Datum: 18. Mai 2004, Uhrzeit: 10.00 Uhr, Ort: STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden, Raum 112

- p) Geforderte Sicherheiten: Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem späteren Vertrag sind Sicherheiten von 5 v.H. der Auftragssumme durch selbstschuldnerische unbefristete Bürgschaften zu leisten.

- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter

- s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) Angaben gemäß § 8 Nr. 3(1) Buchstaben a) bis f) VOB/A zu machen.

Vom Bieter kann gemäß § 8 Nr. 5 (2) VOB/A ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung gefordert werden. Der Auszug darf nicht älter als 3 Monate sein. Bieter, die ihren Sitz nicht in der BRD haben, müssen eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorlegen.

Die Vergabe der Baumaßnahme erfolgt nur an Firmen, die eine Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes (EstG) vorweisen können.

t) Die Bindefrist endet am: 17. Juni 2004

- u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen.

- v) Technische Auskünfte: Dipl.-Ing. Schmidt Tiefbaugesellschaft mbH, Dölzschener Straße 6, 01159 Dresden, Tel.: 0351 – 4 21 23 45, Fax.: 0351 – 4 24 26 21
Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Postfach 10 06 53, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, Tel.: 0351 – 825 34 00, Fax.: 0351 – 825 99 99
bzw. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Brauhausstraße 2, 04107 Leipzig

- a) Anschrift des Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch die STESAD GmbH, Stadtentwicklungs- und -sanierungsgesellschaft Dresden mbH, Projektsteuerer der Landeshauptstadt Dresden, Königsbrücker Str. 6b, 01099

Dresden, Tel.: 0351 – 4 94 73 0, Fax.: 0351 – 4 94 73 60

b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Bauvorhaben: Umgestaltung Clara-Zetkin-Straße zwischen Zauckeroder Straße und Klingestraße, Öffentliche Beleuchtung - Ausrüstung

- d) Ort der Ausführung: Clara-Zetkin-Straße, 01159 Dresden

- e) Mengen:

ca. 200 m Lieferung und Verlegung Erdkabel bis NYY-J 4x16 mm² einschl. Abdeckmaterial

8 St. Lieferung und Montage Zierleuchte Modell „Dresden“ auf 6-Kant-Kandelaber einschl. Korrosionsschutz

8 St. Sicherungskästen für Lichtmaste

1 Psch. Demontage von 3 St. Kandelaber Gasbeleuchtungsanlage einschl. Abbindung

5 St. Lieferung und Montage provisorische Aufsatzleuchte einschl. Universalausleger auf Freileitungsholzmast

2 St. Mastverankerungen

ca. 140 m Lieferung und Verlegung isoliertes Tragseilkabel einschl. Montagematerial als Provisorium

1 Psch. Einmessung der Anlage

- f) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben

- g) entfällt

h) Ausführungsfrist: Beginn: 05. Juli 2004, Ende: 20. August 2004

- i) Anforderung oder Abholung der Verdingungsunterlagen unter Angabe der Vergabe-Nummer: PCZS02/04

Anforderung: 26. April 2004 bis 28. April 2004, Anschrift: IBHS Ingenieurbüro Hahn, Planungsbüro für elektrotechnische Anlagen, Paradiesstraße 46, 01445 Radebeul, Tel.: 0351 – 8 38 26 06, Fax.: 0351 – 8 38 26 08

Abholung und Versand: 30. April 2004

j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen, Höhe des Kostenbeitrages: 10 EUR bei Abholung, 15 EUR bei Postversand

Zahlungsweise: als Verrechnungsscheck Empfänger: siehe i)

Zahlungsgrund: siehe c)
Die Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.

k) Abgabe der Angebote: Datum: 18. Mai 2004, Uhrzeit: 11.00 Uhr

- l) Angebote sind zu richten an: STESAD GmbH, Stadtentwicklungs- und -sanierungsgesellschaft Dresden mbH, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden
m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.

- n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen nur Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein

o) Angebotseröffnung: Datum: 18. Mai 2004, Uhrzeit: 11.00 Uhr, Ort: STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden, Raum 112

- p) Geforderte Sicherheiten: Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem späteren Vertrag sind Sicherheiten von 5 v.H. der Auftragssumme durch selbstschuldnerische unbefristete

Unternehmenskurzmeldungen

Umstrittenes Leiharbeitsmodell. Der Chiphersteller Infineon plant, bis zu 700 seiner derzeit etwa 1000 Dresdner Mitarbeiter mit befristeten Arbeitsverträgen künftig über Leiharbeitsfirmen zu beschäftigen. Der Konzern begründet die Überlegungen mit der schwankenden Auftragslage, die eine stärkere Flexibilisierung des Kostenfaktors Personal nötig mache. Die IG Metall kritisierte diesen Schritt scharf, da er das unternehmerische Risiko einseitig auf die Mitarbeiter abwälze und massive Gehaltseinbußen zu befürchten seien. Infineon hat in Dresden rund 5600 Beschäftigte.

Esag-Bilanz. Die Energieversorgung Sachsen Ost AG (Esag) mit Sitz in Dresden hat ihren Jahresüberschuss im vergangenen Geschäftsjahr um zwei auf 38 Millionen Euro gesteigert. Die Umsatzerlöse gingen dagegen von 560 auf 555 Millionen Euro zurück; 31 Millionen Euro wurden in den Ausbau des Stromverteilungsnetzes investiert.

Kanzlerbesuch. Zum Richtfest der neuen AMD-Chipfabrik Fab 36 am 17. Mai wird neben AMD-Präsident Hector Ruiz und Sachsens Ministerpräsident Georg Milbradt auch Bundeskanzler Gerhard Schröder erwartet. Der Rohbau des neuen Werkes, in das insgesamt 2,4 Milliarden Euro investiert werden, ist nach fünfmonatiger Bauzeit zur Hälfte fertig, der Start des Testbetriebes ist für Mitte nächsten Jahres geplant. Am Montag eröffnete AMD in Dresden ein Innovationszentrum, in dem bereits jetzt an der Optimierung und Automatisierung der künftigen Fertigung gearbeitet wird.

Gründerseminare an der TU. Dresden exists, die Gründungsinitiative der TU Dresden, hat das Veranstaltungsprogramm für das Sommersemester 2004 veröffentlicht. Die kostenfreien Angebote reichen von Einführungsveranstaltungen bis zu Spezialseminaren für Existenzgründer. Weitere Infos unter Tel. (0351) 4118043 oder über www.dresden-exists.de.

Online-Druckbüro. Das Dresdner Unternehmen WDS Petermann GmbH hat ein Online-Druckbüro entwickelt, das die Abwicklung von Druckaufträgen vereinfacht und die Druckkosten um bis zu 90 Prozent reduziert. Die 1990 als Satzstudio gegründete Firma beschäftigt derzeit 20 Mitarbeiter. Infos unter www.printforfun.de.

Unternehmenskurzmeldung an:
MID Verlags GmbH
heikewunsch@sdv.de, oder Fax:
0351/ 45680-113 z. Hd. Franziska Moebius.

te Bürgschaften zu leisten.

- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) Angaben gemäß § 8 Nr. 3(1) Buchstaben a) bis f) VOB/A zu machen.
Vom Bieter kann gemäß § 8 Nr. 5 (2) VOB/A ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung gefordert werden. Der Auszug darf nicht älter als 3 Monate sein. Bieter, die ihren Sitz nicht in der BRD haben, müssen eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorlegen.
Die Vergabe der Baumaßnahme erfolgt nur an Firmen, die eine Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes (EstG) vorweisen können.
- t) Die Bindefrist endet am: 17. Juni 2004**
- u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen.
- v) Technische Auskünfte: IBHS Ingenieurbüro Hahn, Planungsbüro für elektrotechnische Anlagen, Paradiesstraße 46, 01445 Radebeul, Tel.: 0351 – 8 38 26 06, Fax.: 0351 – 8 38 26 08
Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Postfach 10 06 53, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, Tel.: 0351 – 825 34 00, Fax.: 0351 – 825 99 99
bzw. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Brauhausstraße 2, 04107 Leipzig
- a) Stadtentwässerung Dresden GmbH
PF 100810, 01078 Dresden
Telefon: (03 51) 8 22 19 84, Telefax: (03 51) 8 22 32 83
- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**
- c) Sanierung / Erneuerung der Abwasseranlagen im Wohngebiet „An den Winkelwiesen“, Vergabenummer: 107.0/KN/04**
- d) Dresden-Cossebaude
- e) Erdarbeiten
ca. 4000 m³ Bodenaushub Kl. 3-5 bis 5,00 m Tiefe
ca. 500 m³ Abbruch vorhandener Kanäle
ca. 100 m³ Verdämmen der vorhandener Rohrleitungen
ca. 40 Stück Schächte rückbauen
ca. 7 m³ Uferböschung wiederherstellen
Verbauarbeiten
ca. 5300 m² Verbau bis 5,0 m Tiefe
Wasserhaltung
600 m Wasserhaltung während der Bauzeit
Abwasserhaltung
600 m Abwasserhaltung während der Bauzeit

- Rohrleitungsarbeiten
ca. 224 m FBS-Betonrohr EF-M WN/ HN 400/600 liefern u. verlegen
ca. 693 m FBS-Betonrohr KFW-M DN 300 liefern u. verlegen
ca. 96 m Steinzeugrohr DN 200 Stz liefern u. verlegen
ca. 50 Stck Anschlussleitungen umbinden
ca. 100 m Hausinstallation umbauen
Schachtbauwerke
ca. 40 Stück Fertigteilschächte DN 1000
ca. 1 Stück Anbindung an vorhandenes Schachtbauwerk
Straßenbauarbeiten
ca. 1000 m² Straßenbau
Grünanlagen
ca. 270 m² Roden/Räumen Buschwerk
ca. 570 m² Grünanlagen wiederherstellen
ca. 3 Stück Baumfällungen und Ersatzpflanzungen
- f) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben.
- g) entfällt
- h) Juli 2004 bis November 2004**
- i) bis 07. Mai 2004 bei**
ACI-AQUAPROJECT CONSULT Ingenieurgesellschaft mbH
Gottfried-Keller-Straße 13
01157 Dresden
Telefon: (03 51) 4 21 32 75, Telefax: (03 51) 4 22 25 53
- j) Höhe des Kostenbeitrages: 50,00 EUR
Zahlungsweise: Verrechnungsscheck, Empfänger siehe i)
Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.
- k) 03. Juni 2004**
- l) Stadtentwässerung Dresden GmbH
Team Vertrags- und Vergabewesen
Scharfenberger Straße 152, Faulturn (west) Zimmer 2.13, 01139 Dresden
- m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.
- n) Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) 03. Juni 2004, 10:00 Uhr, Ort wie unter l), Haus E, Beratungsraum II. Etage Zi. 209**
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (brutto) und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme (brutto)
- q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Die Bieter haben mit dem Angebot Nachweise über ihre Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) gemäß VOB/A § 8, Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a – g, vorzulegen.
- t) 09. Juli 2004**
- u) entfällt
- v) Rechts- und Fachaufsicht
Regierungspräsidium Dresden
Abteilung 3 - Wirtschaft und Arbeit
Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden
Telefon (03 51) 8 25 34 00

• MID • 17/04 • Verlagsveröffentlichung

Dresdner Interview

Beratung bekommt man bei uns kostenlos

Axel Samson, der Leiter der BfA-Beratungsstelle in Dresden zum Servicetag am 27. April 2004

Es ist der 9. Servicetag in Ihrem Haus. Ist zur Rente nicht mittlerweile alles gesagt?

Dafür gibt es zu viele Änderungen. Gerade jetzt, am ersten April, hat es Neuerungen gegeben, zum Beispiel bei der Auszahlung der Bezüge für Neurentner oder beim Beitrag zur Pflegeversicherung.

Darüber hinaus bilden dieses Mal sämtliche Reformen in den verschiedenen Bereichen der Sozialversicherung einen weiteren Schwerpunkt, wie zum Beispiel die Gesundheitsreform und die Reformen am Arbeitsmarkt.

Durch die vielen Änderungen sind die Leute reichlich verunsichert. Kaum einer von den Jungen glaubt noch daran, später mal eine ordentliche Rente zu bekommen.

Davon kann dennoch jeder ausgehen. Die gesetzliche Rentenversicherung ist und bleibt das größte Standbein in der Altersvorsorge. Man muss sich nur fragen, welchen Lebensstandard man später haben möchte, und überlegen, ob dafür zusätzliche private Vorsorge nötig ist.

Für diese Überlegungen verschicken sie Renteninformationen.

Vom Juni 2002 bis zum Dezember vergangenen Jahres sind 21 Millionen solcher Renteninformationen verschickt worden.

Dieses Jahr werden es noch einmal insgesamt 21 Millionen Briefe sein. Und ab nächsten Jahr bekommt jeder Versicherte ab dem 27. Lebensjahr jährlich diese Information, die unter anderem den aktuellen Kontenstand und eine Prognose über die Höhe der zu erwartenden Regelaltersrente enthält. Dieser hochgerechnete Betrag basiert auf Annahmen zur Lohnentwicklung und der zu erwartenden Weiterentwicklung der Rentenanpassungsformel.

Nicht ganz einfach für den Laien.

Um alles transparenter zu machen, werden die Informationen ja verschickt. Voraussetzung für eine möglichst genaue Renteninformation sind vollständige Rentenunterlagen.

Wenn Unterlagen fehlen, dann konnten sie auch nicht berücksichtigt werden.

Passiert das oft?

Ja. Das liegt daran, dass viele ihre Arbeitszeiten beziehungsweise Kinder-

erziehungs- oder sonstige versicherte Zeiten insbesondere bis 1990 noch nachweisen müssen. Die sind nicht automatisch in den Unterlagen gespeichert worden.

Dafür verschicken wir jahrgangsweise so genannte Globalaufrufe mit der Bitte der Kontenklärung. Im vergangenen Jahr gab es große Rückläufe - aber noch immer haben

nicht alle reagiert. Das Problem dabei ist, dass viele Betriebe von vor 1990 und auch ihre Nachfolger gar nicht mehr existieren. Ich kann jedem nur empfehlen, den Versicherungsverlauf, der der Renteninformation beigelegt ist, auf Vollständigkeit zu prüfen und bei Unstimmigkeiten sich an eine Auskunft- und Beratungsstelle seines Rentenversicherungsträgers zu wenden.

Wie kommt man dann an die Unterlagen ran?

Von Unternehmen, die von der Treuhand aufgelöst wurden, liegen die Unterlagen regelmäßig in einem Archiv der DISOS GmbH in Klingenberg. Sind Betriebe von anderen Firmen übernommen wurden, sind die Unterlagen oder Daten dort zu bekommen. Es ist wirklich wichtig, jede rentenrechtlich bedeutsame Zeit nachzuweisen, denn hier ist Zeit wirklich Geld. Wer Lücken hat, bekommt später mal weniger Rente.

Das Gespräch führte Thessa Wolf



An- und Verkauf

Gilt immer!

Wir kaufen und verkaufen gute Dresdner und sächsische antiquarische Bücher und Grafiken. Antiquariat Gerhard Eilert, Bautzner Str. 8, 01099 Dresden, Tel. 2610640, Montag bis Freitag

Bildung

Neu am Computer?

Kurse speziell für Anfänger und Senioren. Sie bestimmen das Tempo! Preiswert und effektiv. Schon ab 10,- €. Rainer Locke, Tel. 0351/4415070. Keine Angst – Sie schaffen das schon!

Dienstleistung

Werbung die ankommt! Preiswerte u. zuverlässige Erstellung und Verteilung von Flyern und Prospekten. Werbemittelverteilung Katrin Ziller, Tel. 0351-4415070.

Streichelzoo u. Ponyreiten

für Schulen und Kindereinrichtungen. Geben Sie Ihrem Fest den Höhepunkt! Rufen Sie uns an und bestellen Sie unsere Ponys und Streichtiere! Reitstall Die Asphalt-Cowboys. Tel./Fax 8493264

Geld mit tilgungsfreien Jahren,

super Kond. nur für Selbständige u. Existenzgründer für jede Branche, kostenfreies Informationsgespräch Tel. Stolpen 035973/29381 Ansprechpartner H. Lindner Fa. EURO SUPPORT

JETZT BEWERBEN! Am Euro-Business-College laufen die Einschreibungen für HS 2004/05 in den Fachrichtungen "Int. BWL", "Tourismus & Event" u. "Int. Logistik-Mangmnt." Tel. 0351/4698410

Dienstleistung/Bau

Fachseminare

mit Zertifikat für Baustellen-Verantwortliche jetzt wieder in DD, Kaube-VFS, www.sichere-Strassen.de Tel. 0170-3825202, Fax 0351-25020351

Holz + Glas allround GmbH, Talstraße 29, 01462 Dresden – Fenster, Türen, Wintergärten, Möbel, Verglasungen – Tel.: 0351/453520, Fax: 0351/4535226, www.holzglas.de

Feinkost

"savoir vivre" frz. Spezialitätenhandel, Catering * Bistro * Weinkeller, Bürgerstr. 36, DD-Pieschen, www.frankreichladen.de, Tel. 0351-8401221

Möbel

Polstermöbel Lagerverkauf – Neuware bis 70 % günstiger, Chemnitz Str. 78, Tel. 0351/4793988, Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–14 Uhr

Reisen

Faszination Amerika

Go West - Diese ab Deutschland betreute Rundreise wird Sie mit vielen Höhepunkten des Kontinentes vertraut machen. - besonders geeignet für alle, die sich mit der engl. Sprache schwer tun. Näheres bei Reise Quelle, Elbepark Tel: 0351-8526217, 8981430

Kleinanzeigen – Coupon

zur Aufgabe einer gewerblichen oder privaten Kleinanzeige

Headline (max 15 Zeichen)

Vor-/Zuname: _____ Tel.: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Bankname/Ort: _____

BLZ: _____ Kto.: _____

Kto.-Inhaber: _____

Datum/Unterschrift: _____

Dem Charakter des Amtsblattes widersprechende Anzeigen werden nicht gedruckt. Preis zzgl. gesetzlicher MwSt.
MID Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden, Heike Wunsch, Telefon (03 51) 4 56 80 111, Telefax (03 51) 4 56 80 113

- EUR 12,00 – je priv. Erscheinung
5 Zeilen (ca. 200 Zeichen) jede weitere Zeile EUR 2,40 zzgl. MwSt
- EUR 15,00 – je gewerblich. Erscheinung
5 Zeilen (ca. 200 Zeichen) jede weitere Zeile EUR 2,40 zzgl. MwSt
- Chiffre: ja / nein (EUR 2,50 zzgl. MwSt)

Die Anzeige soll
ab KW _____, _____ mal erscheinen.

Zahlungsweise:

Scheck ja / nein
Bar ja / nein
Abbuchung ja / nein

Reisen

Grossbritannienrundreise – wieder buchbar!

Endlich neue Busplätze für diese erlebnis. Tour, London-Cornwall-Wales-England-Schottland. Diese Highlights erleben Sie z.B. vom 17.-30.7.04. Rufen Sie uns an ! Große Auswahl an Sonderreisen und Rundreisen verfügbar !!! Reise Quelle am Goldenen Reiter, Tel: DD 8981430 BSW-Partner

Last Minute

Täglich aktuelle Angebote sämtlicher Reiseveranstalter, z.B. Constanza, Flug ab Leipzig, 18.5.04, 1 Wo/HP/DZ m. MB, 3* Hotel Hora, Preis p.P. 372 €, DUBAI ab 714 €, Hurghada ab 413 € u.v.a.m., Reise Quelle am Flughafen DD, Tel: 8814850, 8981430 BSW, SB

Verschiedenes

Übergewicht? Hilfe wieder Personen, die ernsthaft 5 kg oder mehr Gewicht reduzieren möchten. Betreuung bis zum Erfolg! Christiane Flohr, Tel. (0351) 45409591

CAD-Zeichenbüro, HLS, Erstellen, Ändern u. Plotten v. Plänen a. Art, Grundriß, Aufmaß, schnell, preisw., Tel. 0351/8384509, www.guenther-scheibe.de

Praxisabgabe

Internistische Arztpraxis in Weißwasser wegen Todesfall abzugeben. Komplett eingerichtet, Langzeit-EKG, Langzeit-RR, fester Patientienstamm. Tel. 03576/202790 od. 207020

ANTIQUITÄTEN

Kunst und Antiquitäten Joachim Noack, Königstr. 5, 01097 Dresden, Tel. 8106644, Donnerstag und Freitag 15-18 Uhr, Samstag 10-15 Uhr oder nach tel. Vereinb. 0171/1508350, www.antiquitaeten-noack.de

Frühjahrsmüdigkeit? Gute Vorsätze? Laufende Sportkurse an der Sportschule für moderne Selbstverteidigung. Budokan DD e.V., Donnerstags 19.00 Uhr Schnorrstr. 70 (IPRO Bürocenter) Tel.: 0171/6243955

Krabbeln-Spielen-Purzelbaum

Unsere Kindergruppe findet sich Donnerstag 16.00 Uhr in der Sportschule für moderne Selbstverteidigung. Budokan DD e.V., Donnerstags 19.00 Uhr Schnorrstr. 70 (IPRO Bürocenter) Tel.: 0171/6243955

Verschiedenes/Anwälte

Familienrechtl. Probleme? Beratung: Je früher, desto besser! RAin Dr. Veronika Frey, Fachanwältin f. Familienrecht, Bernhardstr. 104, 01187 Dresden, Tel: 0351/828050

Single - Sie sucht Ihn

SIE, 61/1,75, Christin,

Büroleiterin in DD, ortsgeb., treu, natürlich, kein Frühaufst., sucht intell., humorv., gütigen, ev. oder kath. IHN m. Niveau, Witwer bis 70 J. angen., NR/NT Beding., für Gemeinsamkeiten (Reisen, Kultur/Konz., Natur, Gemütlich.), spätere Partnersch. nicht ausgeschl., keine PV. Chiffre: 0117

Single - Er sucht Sie

Gemeinsam den Alltag optimistisch meistern, eine harmonisch anspruchsvolle und gleichberechtigte Partnerschaft erleben, ein gemeinsames Haus planen u. errichten, Natur genießen, aktiv erholen u. entspannen, bei Radtouren, Reisen, Alpine-Ski, Segeln... . Er 51, 1,78m, NR ohne Bart, dunkles volles Haar freut sich auf eine vielseitig interessierte schlanke Sie zum Kuscheln, lachen u. lieben, Kind kein Hindernis. Chiffre: 0217

Dresdens wichtige Adressen

Bau

statische Berechnungen
Baustatik Häng
Telefon (0351) 4951872

Dienstleistungen

DLS-SCHUMANN Tiefbau & Straßenunterhaltung, Grünanlagenpflege
Coschützer Str. 69, 01705 Freital
Telefon: 0351 - 6 41 10 16
www.dls-schumann.de

Immobilien

Wohnungsgenossenschaft "Glückauf" Süd DD
Wohnungseigentumsverwaltung
Muldaer Str. 1, 01189 Dresden
Tel.: 0351/46901-241,
www.wgs-dresden.de

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt
Dresden

Herausgeber, Redaktion, Satz

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
Fax: (0351) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
http://www.dresden.de
Redaktion: Gerd Künzel (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg,
Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

Mitteldeutsche Informationsgesellschaft
Dresden mbH
Tharandter Str. 31–33, 01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn
Telefon: (0351) 45 68 01 11
Fax: (0351) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
Abonnements
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau
Telefon: (0351) 4 20 31 83
Fax: (0351) 4 20 31 86
E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos für jedermann in allen Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in allen Filialen der Dresdner Stadtparkasse sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Wussten Sie schon

■ dass eine schwache Muskulatur häufiger chronische Schäden Ihrer Gelenke verursacht als Verletzungen?

50% aller 50-Jährigen haben Arthrose

Bleiben Sie gelenkig!

Wir spüren sie erst, wenn mit ihnen etwas nicht stimmt – unsere Gelenke. Dabei benötigen Gelenke die gleiche Aufmerksamkeit wie beispielsweise Zähne. Doch es ist gar nicht so schwer, den Gelenken Stabilität zu geben – 30 bis 60 Minuten Kieser Training pro Woche sind ein wirksamer Schutz.

Unsere Schwachstelle

Es gibt Knie, Schulter, Ellenbogen, Hüfte und natürlich das Kiefergelenk, oft die am häufigsten genutzte Verbindung zweier Knochen. Auch unsere Wirbelsäule ist nichts anderes als ein System von vielen Gelenken. Gelenke sind prädisponiert für Verletzungen wie das

Belastung und Entlastung

Im Vordergrund stehen Schmerzen und Bewegungseinschränkungen. Die Ursachen sind oft frühere Verletzungen, Fehlstellungen und Fehlbelastungen sowie Übergewicht. Weiter spielen genetische Faktoren eine Rolle und andere Krankheiten wie etwa rheumatische Erkrankungen.



Mit regelmäßigem Krafttraining stellen Sie Ihre biologische Uhr neu

„Umknicken“ im Sprunggelenk oder Meniskusverletzungen im Knie. Häufiger sind jedoch Veränderungen des Gelenkknorpels. Etwa die Hälfte aller Personen über Sechzig leidet bereits an diesen degenerativen Erkrankungen der Gelenke, so genannten Arthrosen. Dieses Krankheitsbild entwickelt sich meist über lange Zeiträume und kann auch beschwerdefreie Intervalle umfassen.

Jeder Knorpel altert durch Flüssigkeitsabnahme und Änderung seiner Gewebestruktur. Sie können diese Alterung verzögern, wenn Sie Ihre Gelenke regelmäßig bewegen, belasten und entlasten. Unser Knorpel besitzt im Erwachsenenalter keine Blutgefäße mehr. Seine Ernährung erfolgt ausschließlich über Stoffaustausch mit der Gelenkflüssigkeit und dem angrenzenden Knochen. Hier nutzt Aktivität.

Was Sie erreichen werden

Kieser Training ist Krafttraining jenseits von Sport und Show. Ihre Trainingsziele sind keine Muskelpakete, sondern gesundheitliche und kosmetische Effekte.

- Sie machen eine gute Figur, weil Ihre Muskeln straff sind.
 - Sie schützen sich vor Verspannungen und Rückenschmerzen, weil diese sehr oft von zu schwachen Muskeln herrühren.
 - Sie reduzieren Ihren Körperfettanteil, weil Muskeln die besten Fettverbrenner sind.
 - Sie stoppen Muskel- und Knochenabbau im Alter, erhalten Ihre Kraft, vermeiden chronische Schmerzen und vermindern die Unfallgefahr.
 - Sie steigern die Leistungsfähigkeit Ihres Kreislaufs.
 - Sie fühlen sich besser, sind ausgeglichener und selbstbewusster.
- Kieser Training ist sehr effizient. Ein bis zweimal wöchentlich reichen 30 Minuten, um Ihre biologische Uhr neu zu stellen.

Vereinbaren Sie jetzt ein individuelles Einführungstraining.

STIFTUNG WARENTEST

GUT

Im Test: 18 Fitness-Studios
Qualitätsurteil: 4 gut,
14 befriedigend-mangelhaft

test 10/2003

www.test.de

Muskeln schützen Gelenke

Gelenke brauchen Stabilität. Die Basis ist eine trainierte Muskulatur. Um beispielsweise in Ihren Knien das 5fache Ihres Körpergewichts zu erreichen, langt eine Abfahrt mit modernen taillierten Skiern. Es ist

gefährlich, ohne ausreichende Kräftigung solche Belastungen einzugehen. Heute existiert bei Arthrosen ein großes Spektrum von Behandlungsmöglichkeiten, die aber zu keiner Heilung führen. Bei einigen großen Gelenken ist im fortgeschrittenen Stadium der Gelenkersatz angezeigt. Um danach wieder mobil zu werden, muss zwingend die Muskulatur aufgebaut werden. Es ist jedoch sinnvoll, bereits vor manifesten Beschwerden das muskuläre Korsett Ihrer Gelenke zu kräftigen. Hier hilft Ihnen Kieser Training. Seien Sie doch einmal Egoist und denken Sie an sich – Ihre Gelenke danken es Ihnen.

«Haus wie Körper – die Statik muss stimmen»



Michael Gaenssler (61)
Architekt
Trainiert seit 2003

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden – Kraft ist Lebensqualität

2x in Dresden

Zwinglistraße 28-30
Telefon (0351) 250 12 80

Mietzer Straße 1
Telefon (0351) 810 54 21

www.kieser-training.com

**KIESER
TRAINING**

Gutschein*

1 Monat gratis trainieren

* für Neukunden bei Erwerb eines 12- bzw. 24-Monats-Abos bis 31. Mai 2004 bei Kieser Training Dresden. Keine Kombination mit weiteren Vergünstigungen, pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar.